

UNIVERSITÄT HEIDELBERG

WiSe 2022/23

Verzeichnis der Lehrveranstaltungen - kommentiert

Cultural Heritage und Kulturgüterschutz (Interdisziplinärer Masterstudiengang)

(Stand: 15.09.2023)

Die ausführliche Darstellung der Veranstaltungen findet sich unter <https://lsf.uni-heidelberg.de>



Cultural Heritage und Kulturgüterschutz (Interdisziplinärer Masterstudiengang)

Fachstudienberatung:

Kristina Sieckmeyer M.A., HCCH, Marstallstr. 6 R. 312, 69117 Heidelberg, Tel. 06221-543090

Sprechstunde n. V.

Basismodul I "Kulturelles Erbe"

Die Region Nürnberg und München: Auseinandersetzungen mit Stadtgeschichte, Denkmalpflege, Museumspraxis und Erinnerungsarbeit

LSF#371359; Exkursion; LP: 5; Master

k.A.; Schmitt, T.;Lendl, J.

Kommentar

Es ist vorgesehen, dass die Exkursion in die Stadt-Regionen Nürnberg und München führt (Zeitraum: Ende März 2023). Dort lassen sich zahlreiche Themen, die für den Studiengang „Cultural Heritage und Kulturgüterschutz“ relevant sind, vor Ort aufgreifen. Dies wollen wir im Rahmen von Fußexkursionen, Besichtigungen, Gesprächen mit Expertinnen und Experten und auch z.B. in Gruppengesprächen mit NGOs tun. Die Exkursion ist also nicht monothematisch ausgerichtet, sondern greift eine Reihe unterschiedlicher Themen auf. Dazu gehören voraussichtlich:

- Historische Stadtgeographie: Der Wandel von Orten im Stadtbild vom Mittelalter bis zur Gegenwart
- Gedenken und Erinnern: Konzeptionen und Kontroversen um das ehemalige Reichsparteitagsgelände (Nürnberg) sowie das NS-Dokumentationszentrum (München)
- Praktische Probleme des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege
- Museen der Region: Geschichte, aktuelle Ausstellungen und Projekte, Ausstrahlung
- Was bleibt von der Kulturhauptstadt-Bewerbung Nürnbergs?

Eine verbindliche Vorbesprechung findet Anfang bis Mitte November, voraussichtlich am Montag, 7.11., 16.15 Uhr statt. Der Termin wird den angemeldeten Studierenden per E-Mail mitgeteilt.

Bitte melden Sie sich bis zum 12.10.2022 per E-Mail an sekretariat@hcch.uni-heidelberg.de an. Die verpflichtende Anmeldung via LSF muss bis Ende der zweiten Vorlesungswoche erfolgt sein.

Leistungsnachweis Teilnahme an der Exkursion und Mitarbeit; ggfs. Co-Vorbereitung eines Programmpunktes; Gruppenbericht

Basismodul II "Kulturgüterschutz"

Academic Writing in English

9719KJC1165; Übung; Sprache: Englisch; SWS: 2; LP: 4; Master

Mo; wöch; 14:00 - 16:00, 24.10.2022 - 13.02.2023; Voßstr. 2, KJC / 400.02.12;

Kurzkommentar Please send an email to medha.chaturvedi@uni-heidelberg.de to register the course.

Kommentar**Inhalt**

In this class, we will survey aspects of writing that are generally applicable to any writing project that students might engage in. We will also consider factors that play into specific types of writing task, including response papers, term papers, and the MA thesis. The goal of this class is for students to gain a good working knowledge of the essentials of academic writing, and to learn the value of writing as a craft. One of the central premises of this course is that good writing is a valuable skill that is applicable in and outside of the university, and clarity of writing supports other valuable skills such as critical thought.

The class will combine synchronous and asynchronous teaching. Synchronous sessions will cover the mechanics of academic writing in detail through interactive lectures, discussions, and in-class exercises. Asynchronous activities on Moodle will be an exercise in applying the mechanics taught in class. Students will be expected to bring a pre-written paper, and will be asked to edit said papers according to the mechanics covered during that week's synchronous lesson. I will give personal feedback on these edits, targeted to the strengths and weaknesses of individual students.

Through this combination of in person teaching, homework tasks, personalised feedback, and supplementary materials, the course will cater to students of all levels, an essential demand in such a diverse programme as MATS.

Kulturelles Erbe. Eine Einführung Teil I

LSF#329426; Vorlesung; SWS: 2; LP: 2; Master

Do; wöch; 11:15 - 12:45; ab 27.10.2022; Grabengasse 3-5 - neue Uni / HS 04; Schmitt, T.

Kommentar

Welche Bedeutungen sind mit dem Begriff „Kulturelles Erbe“ verbunden, und warum soll Kulturelles Erbe geschützt werden? Welche Schutzinstrumente stehen hierfür bereit, und welche Konfliktfelder sind mit diesem Schutz verbunden? Die Vorlesung führt in die Debatten ein, welche insbesondere seit dem 19. Jahrhundert um den Begriff des „Kulturerbes“ und um verwandte Konzepte wie das „Denkmal“ geführt werden. Sie gibt einen Einblick in Auswahlstrategien, Schutzkonzepte, Schutzinstrumente und Konfliktfelder, welche kulturelles Erbe betreffen. Die Inhalte der Vorlesung werden als Grundlage für die weiteren Veranstaltungen des Masterstudiengangs „Cultural Heritage und Kulturgüterschutz“ betrachtet; ihr Besuch wird für das erste Semester empfohlen.

Im Folgesemester wird eine darauf aufbauende Vorlesung angeboten, welche u.a. das „Immaterielle Erbe“ aufgreift.

Bitte melden Sie sich bis zum 12.10.2022 per E-Mail an sekretariat@hcch.uni-heidelberg.de an. Die verpflichtende Anmeldung via LSF muss bis Ende der zweiten Vorlesungswoche erfolgt sein.

Leistungsnachweis

Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, auch in Form von mehreren schriftlichen Hausaufgaben

Kulturerbe: Kultur- und sozialwissenschaftliche Perspektiven

LSF#329427; Hauptseminar; SWS: 2; LP: 8; keine Auswahl

Mi; wöch; 09:15 - 10:45; ab 19.10.2022; Grabengasse 3-5 - neue Uni / HS 12; Schmitt, T.

Kommentar

Das Hauptseminar beschäftigt sich insbesondere unter Rückgriff auf sozial-, kultur- und politikwissenschaftliche Perspektiven mit dem Themengebiet „Kulturelles Erbe“ und soll – gemeinsam mit der Einführungsvorlesung – einen breiten Überblick über aktuelle Perspektiven in den Heritage Studies, aber auch in die Instrumente des Schutzes kulturellen Erbes vermitteln. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf Konflikten und Aushandlungsprozessen um Kulturelles Erbe. Zudem werden wichtige internationale

Grundlagentexte zum Schutze kulturellen Erbes diskutiert. Auf konzeptioneller Ebene sollen relevante sozial- und kulturwissenschaftliche Ansätze im Umgang mit kulturellem Erbe vorgestellt werden. Die studentischen Teilnehmer/innen bearbeiten hierzu in einer Seminararbeit ein Thema (z. B. eine Fallstudie), welches sie im Seminarverlauf mündlich vorstellen; die Themen werden in der ersten Sitzung vergeben.

Von den Teilnehmern wird aktive Mitarbeit erwartet, das Vorbereiten einer Präsentation sowie das Verfassen einer Seminararbeit (ca. 20 Seiten).

Bitte melden Sie sich bis zum 12.10.2022 per E-Mail an sekretariat@hcch.uni-heidelberg.de an. Die verpflichtende Anmeldung via LSF muss bis Ende der zweiten Vorlesungswoche erfolgt sein.

Praxismodul

3D-Computerrekonstruktion

0756222-45; Übung; SWS: 2; keine Auswahl

Mi; wöch; 16:00 - 18:00, 19.10.2022 - 15.02.2023; Grabengasse 3-5 - neue Uni / HS UGX60; Anmeldung per e-Mail; Süß, J.

Kommentar

Beginn: erste Semesterwoche

Wochentag: Mittwoch, 16-18 Uhr

Kontakt: juergen.suess@urz.uni-heidelberg.de

Teilnehmerzahl: max. 10 (Anmeldung per E-Mail)

Inhalt/Lehr- und Lernziele:

3D-Programme bieten faszinierende und zugleich nützliche Möglichkeiten für die Visualisierung einzelner Objekte, kompletter Gebäude, kleiner Siedlungen oder sogar ganzer Stadtlandschaften. Die Veranstaltung, die sich vorrangig an Anfänger richtet, zeigt, wie ein 3D-Computerprogramm funktioniert und wie ein Bauwerk mit Hilfe eines Computers rekonstruiert werden kann. Es wird voraussichtlich auf die Open-Source-Software Blender zurückgegriffen, so dass jede teilnehmende Person das 3D-Programm auf seinem eigenen Rechner installieren kann.

Während zunächst in die Funktionsweise einer 3D-Software mit den wichtigsten Techniken und Werkzeugen eingeführt wird, werden im weiteren Verlauf der Veranstaltung die erlernten Fähigkeiten an einem konkreten Beispiel erprobt. Ziel dabei ist es, Zeichnungen (Grundriss, Aufriss usw.), Fotos und sonstige Informationen auszuwerten und aus den Ergebnissen eine digitale 3D-Rekonstruktion anzufertigen.

Im Zentrum der Veranstaltung steht das Modellieren bzw. Konstruieren. Es kommen aber auch andere Themen wie Oberflächengestaltung (Simulation von Materialien wie zum Beispiel Stein oder Holz), Darstellung von Licht und Schatten sowie Rendern eines Bildes zur Sprache.

Leistungsnachweis BA (PO20141): PM2/ÜK

MA (PO20161): A3/A9

Leistungsnachweis:

Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird die Anfertigung von 3D-Modellen erwartet.

Alltag im Museum: Basiskurs im Sammlungsmanagement

LSF#329429; Übung; SWS: 2; LP: 3; Master

Mo; wöch; 11:15 - 12:45; ab 07.11.2022; Grabengasse 14-18 / SgU 1016; Sieckmeyer, K.

Kurzkomentar Voranmeldung per Email bei kristina.sieckmeyer@ori.uni-heidelberg.de

Beschreibung

Im Rahmen des Kurses erwerben die Studierenden Kenntnisse der Grundlagen des Sammlungsmanagements. Ziel ist es, den Studierenden in kompakter Form eine Basis für spätere Tätigkeiten in Museen und Sammlungen zu vermitteln. In der praxisorientierten Veranstaltung, die in der Uruk-Warka-Sammlung stattfindet, erlernen die Studierenden im direkten Umgang mit Sammlungsobjekten die Grundlagen musealer Arbeit – von der Inventarisierung über die Objektdokumentation bis hin zur digitalen Erschließung. Darüber hinaus erhalten die Studierenden Einblicke in weitere Felder der Sammlungsarbeit wie Besucherforschung und Öffentlichkeitsarbeit.

Die schriftliche Prüfungsleistung in Form eines Essays ist kursbegleitend zu erbringen.

Arbeitsfeld Museum: Museen und Ausstellungspraxis im Wandel

HS20222239; Übung

Mi; 14tägig; 14:30 - 17:00, 26.10.2022 - 17.02.2023; Raum: Historisches Museum der Pfalz Speyer, Domplatz 4, 67346 Speyer; Details zur Anmeldung und Veranstaltungsmodus finden Sie im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis.; Kaufmann, S.;Zanke, S.

Kurzkomentar Ausführliche Informationen zu dieser Veranstaltung, dem Anmeldemodus und der Zuordnung im B.A./M.A./Lehramtsstudium (Epoche, Sach-/Regionaldisziplin, Veranstaltungstyp/Modul je Studiengang, siehe [Studienplan](#)) sowie die dazugehörigen Literaturhinweise finden Sie auf unserer Webseite unter "Studium/Veranstaltungen" im [Kommentierten Vorlesungsverzeichnis Geschichte \(KVV\)](#).

Leistungsnachweis Leistungspunkte/-nachweis B.A./M.A./Lehramt siehe [Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis Geschichte \(KVV\)](#); Ausführliche Informationen zu den Anforderungen in dieser Veranstaltung/Modulprüfung finden sich im [Studienplan und Modulhandbuch des jeweiligen Studiengangs](#) (Prüfungsordnungsversion beachten).

Digital Heritage Lab

LSF#349784; Übung; SWS: 2; LP: 3; Master

Mi; wöch; 13:15 - 14:45; ab 26.10.2022; Grabengasse 3-5 - neue Uni / HS 02; Bauer, S.;Sieckmeyer, K.

Kommentar Ziel ist Objekte aus den Sammlungen mit verschiedenen 3D-Scannern zu erfassen, sie für wissenschaftliche Anwendungen nachzubearbeiten und schließlich online zugänglich zu machen. Die praktische Arbeit erfolgt dabei in Gruppen an unterschiedlichen Standorten, gemischt mit ein paar gemeinsamen Einheiten.

Raum für die Vorbesprechung am 20.10.2022 um 16:15 Uhr:

SR 10 (5. OG, Mathematikon Gebäudeteil A)

Praktische Übung: Mikroskopische und archäoforensische Erfassung von Siegeln und anderen Miniaturartefakten

0756222-48; Übung; SWS: 3; keine Auswahl

Mo; wöch; 09:00 - 12:00, 24.10.2022 - 13.02.2023; Marstallhof 2/4 / HS 404 (511 alt); Panagiotopoulos, D.

Kommentar Das Ziel der praktischen Übung ist, die TeilnehmerInnen in modernen Methoden der Dokumentation und analytischen Erschließung von bronzezeitlichen Siegeln und anderen Miniaturartefakten einzuführen. Die Übung gliedert sich in einen theoretischen und einen praktischen Teil. In den ersten Sitzungen werden die wichtigsten Aspekte der kulturhistorischen Signifikanz von ägäischen Siegeln, Perlen und Schmuck erläutert. Anschließend werden die TeilnehmerInnen die Möglichkeit haben, die wichtigsten Funktionen des Mikroskops und des 3D-Scanners kennenzulernen und sich mit den damit verbundenen analytischen Fragestellungen auseinanderzusetzen. Es werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt!

Leistungsnachweis Regelmäßige Teilnahme, Essay

BA (PO20141): PM1/PM2

MA (PO20161): A3/A8

Vertiefungsmodul

BIT - Berufsinformationstag am HCCH

LSF#372820; Kolloquium; Master

Fr; Einzel; 09:00 - 19:00, 21.10.2022 - 21.10.2022;

Kommentar BIT – Berufsinformationstag am HCCH: Perspektiven und Chancen nach dem MA mit anschließendem Kick-Off des Studiengangs.

Am 21.10.2022 bietet das HCCH einen Berufsinformationstag für alle seine Studierenden an. Hierzu werden verschiedene Spezialisten unterschiedlicher Fachbereiche (u.a. Weltkulturerbestätten, Museen, NGOs, Denkmalpflege, Politik) geladen und sollen im interaktiven Austausch mit den Studierenden von ihren Erfahrungen auf dem Arbeitsmarkt sowie ihres beruflichen Werdegangs berichten.

Nähere Informationen sowie ein Tagesverlaufsplan werden den Interessierten per Mail zugesandt. Bitte melden Sie sich per Mail bis zum 19.10.2022 bei Boettner@hcch.uni-heidelberg.de an.

Anrechnung: Die Veranstaltung kann sich von Studieren des MA Cultural Heritage als ein Kolloquiumstermin angerechnet werden.

Das westliche Kleinasien – Archäologie einer spät- und nachantiken Landschaft

0755222-10; Vorlesung; LP: 2; keine Auswahl

Di; wöch; 11:15 - 12:45; ab 18.10.2022; Grabengasse 3-5 - neue Uni / Ehem. Senatssaal (II. OG); Westphalen, S.

Kurzkommentar Anmeldung vorab per Mail oder in der ersten Sitzung

Einführung in die Geschichte des Alten Orients

LSF#88417; Ringvorlesung; SWS: 2; LP: 2 (ohne Klausur) bzw. 3 (mit Klausur); keine Auswahl

Di; wöch; 14:15 - 15:45; ab 25.10.2022; Grabengasse 3-5 - neue Uni / HS 01; Bagg, A.;Faist, B.;Jakob, S.;Lämmerhirt, K.;Maul, S.;Schaudig, H.

Voraussetzung Keine Teilnahmevoraussetzungen. Für Hörer aller Fakultäten.

Kurzkommentar Die Anmeldung zu der Vorlesung erfolgt in der ersten Sitzung.

Die Handouts zu den jeweiligen Sitzungen stehen in Moodle zum Herunterladen bereit:

<https://moodle.uni-heidelberg.de> (Kursbereich: Wintersemester 2022/23 / Philosophische Fakultät / Assyriologie).

Entrepreneurship for Beginners I

LSF#371492; Anfängerprojekt; Sprache: Englisch; LP: 3; keine Auswahl

Fr; wöch; 15:00 - 20:00, 04.11.2022 - 25.11.2022; Geb. 327, EG, SR 3; Vermeer, A.

Do; wöch; 15:00 - 20:00, 10.11.2022 - 24.11.2022; Geb. 327, EG, SR 3; Piechotta, J.

Fr; Einzel; 13:00 - 18:00, 11.11.2022 - 11.11.2022; Geb. 327, EG, SR 3;

Fr; Einzel; 14:00 - 16:00, 25.11.2022 - 25.11.2022; Geb. 327, EG, SR 3;

Voraussetzung Es gibt keine Voraussetzungen für die Teilnahme.

Kurzkommentar Das Modul bildet die Grundlage für das Modul Entrepreneurship for Beginners II. Weiterhin ist die Veranstaltung die Grundlage für alle weiteren Module im Entrepreneurial Skills Zertifikat:

<https://www.uni-heidelberg.de/de/entrepreneurial-skills>

Bitte bei Moodle anmelden: <https://moodle.uni-heidelberg.de/course/view.php?id=15461>

Kommentar Für Bachelor und Master empfohlen

Inhalt Das Modul führt die Studierenden in das Gebiet des Entrepreneurships ein. Es beinhaltet die theoretischen Grundlagen des Entrepreneurships und vermittelt einen Überblick sowie ein Grundverständnis von Ökosystemen und den Funktionen von Startups im Innovationskontext.

In einer selbständigen Arbeit haben Studierende die Möglichkeit, zentrale Unterschiede zwischen Entrepreneuren und Manager*innen sowie Startups und Corporates herauszuarbeiten. Durch die Analyse sozioökonomischer Rahmenbedingungen werden gesellschaftliche sowie wirtschaftliche Unterschiede im Startup Ökosystem beleuchtet. Es wird ein Grundverständnis für das Startup Ökosystem in Deutschland und Europa geschaffen. Zentrale Kenntnisse zu Faktoren, die das Startup Ökosystem beeinflussen, werden vermittelt. In einer Zwischenpräsentation werden die Ergebnisse der selbständigen Arbeit präsentiert.

Leistungsnachweis Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten sind der Besuch aller Lehrveranstaltungen des Moduls, das erweiternde und vertiefende Eigenstudium und die erfolgreiche Durchführung der Zwischen- und Abschlusspräsentation. Der Kurz kann in den übergreifenden Kompetenzen angerechnet werden.

Geschichte Vorderasiens und Nordafrikas in den ersten sechs Jahrhunderten des Islams

20191024; Vorlesung; SWS: 2; LP: 4 (3); keine Auswahl

Do; wöch; 11:15 - 12:45, 20.10.2022 - 16.02.2023; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / Werkstatt SR; Sievert, H.

Voraussetzung Keine Vorkenntnisse erforderlich.**Kurzkomentar** IW 11-1 (3 LP); IW 11-2 (4 LP); IW 11a-1 (4 LP); IW 11b-1 (3 LP); IW 12-x; IW 13-3 (3 LP); IWMA 4-x; IWMA 7-1; IWMA 7-2; NOS 7b-1 (4 LP)**Kommentar** Bitte Anmeldung direkt beim Dozenten per E-Mail unter Angabe des Namens, Matrikelnummer, Studienfach! [henning.sievert\[at\]ori.uni-heidelberg.de](mailto:henning.sievert@ori.uni-heidelberg.de)**Inhalt** Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Geschichte Vorderasiens und Nordafrikas von der Entstehung des Islams bis zur Mongolenzeit und verfolgt die Herausbildung einer „Islamischen Welt“ in diesem Zeitraum. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich – aber die Absicht, fleißig mitzulesen.**Leistungsnachweis** Regelmäßige Teilnahme.**Heritage in Anthropological Perspective: Critical Approaches to Contested Values**

9719KJC1154; Seminar; Sprache: Englisch; SWS: 2; LP: 8; Master

Di; wöch; 09:00 - 11:00, 18.10.2022 - 14.02.2023; Voßstr. 2, KJC / 400.01.12; Wergin, C.

Kommentar Please register until 15 October 2022 via Email to geva.herlyn@hcts.uni-heidelberg.de (first come first serve)

Maximum Number of Participants: 15

Update 10 October 2022: This course is fully booked and registration is now closed.

Inhalt Heritage is heavily challenged by diverse cultural, political, economic, and ecological forces, from war and terrorism, illegal trafficking and plunder, to destructive floods and earthquakes. This seminar introduces students to the great variety of anthropological studies on tangible and intangible heritage that engage with these challenges. Emphasis will be put on timely questions in regards to preservation, restitution but also theft and destruction of heritage on a global scale. Anthropological theories and methods offer particularly suitable means to approach these issues. They provide strong theoretical and methodological tools to engage with heritage through a contemporary lens, acknowledging decolonial and feminist thinking, as much as the impact of migration, environmental degradation and digitisation. Along these lines, students will also have the opportunity to ethnographically engage with different heritage sites in Heidelberg themselves.**Leistungsnachweis** for 4 ECTS:

- Active participation
- Oral presentation
- Weekly assignments

for 8 ECTS: the above, plus Term Paper (6000 words)

Introduction to Transcultural Studies

9719KJC1134; Vorlesung; Sprache: Englisch; SWS: 2; LP: 4; Master

Kurzkommentar

Kommentar

Inhalt The concept of transculturality can be conceptualized both as a heuristic device and a focus of study. It is embedded in a heterogeneous landscape of theoretical and methodological approaches drawing on many disciplines and covering diverse thematic, historical and geographic areas. Jointly conducted by researchers in the three study foci of the MA Transcultural Studies, this lecture class will explore the contributions and limitations of inherited and current approaches to cultural interactions. Theories and methods will be tested, e.g., in explorations of global art and exhibition practices, appropriations of philosophical and religious ideas, and the relationship between patterns of consumption and exchanges of commodities. The goal of the course is to introduce students to diverse disciplinary perspectives enabling them to frame their own studies of transcultural phenomena.

Leistungsnachweis M.A. Transcultural Studies: Mandatory for all students

Active participation in Q & A sessions; preparation of mandatory readings; regular submission of short comments/discussion questions; written examination.

MA SAS (4LP-> 1LP for participation, 1LP for preparatory readings, 2LP for written OR oral exam)

BEK75:AN(2LP)/EW(2LP)/Vt(2LP)/Eg(2LP)

BEK50:AN((2LP)/Vt(2LP)/Eg(2LP)

BEK25:AN(2LP)

MEK-H:A(2LP)Ew(2LP)/Vt(2LP)/Eg(2LP)

MEK-B:A(2LP)/Ew(2LP)

IMKM:A(2LP)/Eg(2LP)

LEK:AN(2LP)/Eg(2LP)/W(2LP)

IEK: Eg (2LP)/ÜK (2LP)

Literatur

Introductory Readings:

Appadurai, Arjun. 2005 (1996). *Modernity at Large. Cultural Dimensions of Globalization*. Minneapolis: University of Minnesota Press.

Brosius, Christiane. 2010. *India's Middle Class. New Forms of Urban Leisure, Consumption and Prosperity*. New Delhi: Routledge.

Elkins, James et al (eds). 2010. *Art and Globalization*. University Park: Pennsylvania State Univ. Press.

Morphy, Howard and Morgan Perkins. 2006. *Anthropology of Art. The Reader*. Malden: Blackwell.

Juneja, Monica. 2011 "Global Art History and the "Burden of Representation"". In: Hans Belting/Andrea Buddensieg (eds). *Global Studies: Mapping the Contemporary*. Ostfildern: Hatje Cantz.

Lackner, Michael, Iwo Amelung and Joachim Kurtz. 2001. *New Terms for New Ideas: Western Knowledge and Lexical Change in late Qing China*. Leiden: Brill.

Pomeranz, Kenneth. 2000. *The Great Divergence: China, Europe, and the Making of the Modern World Economy*. Princeton: Princeton University Press.

Sartori, Andrew. 2008. *Bengal in Global Concept History: Culturalism in the Age of Capital*. Chicago: The University of Chicago Press.

Zijlmans, Kitty and Wilfried van Damme (eds). 2008. *World Art Studies: Exploring Concepts and Approaches*. Amsterdam: Valiz.

Klosterbaukunst im Mittelalter

07241672; Vorlesung; keine Auswahl

Mo; wöch; 18:00 - 20:00, 17.10.2022 - 18.02.2023; Heuscheuer I; Untermann, M.

Leistungsnachweis BEK75:AM(2LP)/EW(2LP)/Vt(2LP)/Eg(2LP)
 BEK50:AM(2LP)/Vt(2LP)/Eg(2LP)
 BEK25:AM(2LP)
 MEK-H:A(2LP)/Ew(2LP)/Vt(2LP)/Eg(2LP)
 MEK-B:A(2LP)/Ew(2LP)
 IMKM:A(2LP)/Eg(2LP)

HMM:Mittelalterliche Baukunst (2LP)

nach neuer PO:

BEK75-2020:AM(2LP)/EW(gepr.3LP)/Vt(gepr.3LP)/Eg(2LP)

BEK50-2020:AM(2LP)/Vt(gepr.3LP)/Eg(2LP)

BEK25-2020:AM(2LP)

MEK-H-2020:A(2LP)/Ew(gepr.3LP)/Vt(gepr.3LP)/Eg(2LP)

MEK-B-2020:A(2LP)/Ew(gepr.3LP)

IMKM-2020:A(2LP)/Eg(2LP)

Kunst und Politik: Von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart

07241671; Vorlesung; SWS: 2; keine Auswahl

Di; wöch; 16:00 - 18:00, 18.10.2022 - 18.02.2023; Heuscheuer I; Keazor, H.

Kurzkomentar Anforderungen für Leistungsnachweis: Regelmäßige dokumentierte Teilnahme

Sprechstunde: n.V.

Inhalt „Jedes Kunstwerk war und ist politisch“, schreibt der Kunsthistoriker, Journalist, Filmemacher und Autor Heinz Peter Schwerfel im Vorwort seines 2002 veröffentlichten Buches *Kunst nach Ground Zero*. Das Zitat zeigt, dass die aktuellen Debatten um politische Kunst auf der documenta 15 auch vor einem Hintergrund betrachtet werden können, bei dem geradezu selbstverständlich davon ausgegangen wird, dass Kunst per se politisch sei. Hält man sich jedoch weitere aktuelle Positionen zum Verhältnis von Kunst und Politik vor Augen, so wird man mit einem Paradoxon konfrontiert: Einerseits teilen sich Kunst und Politik sozusagen ihr „Publikum“, denn beide richten sich an die Öffentlichkeit (u.a. in diesem Sinne ließe sich also auch der Satz Schwerfels verstehen) – andererseits aber setzt dezidiert politische Kunst sich immer wieder dem Vorwurf aus, die ihr eigenen Ideale des Hehren, Schönen, Guten und Überzeitlichen zu verraten, wenn sie sich auf die Ebene der pragmatischen, in Machtstrukturen organisierten und dem Gebot des schnelllebigen Alltags verpflichteten Politik begibt. Gibt es auch deshalb, wie der Politologe Klaus von Beyme dies 1998 beklagte, „keine Kunstpolitologie“?

Die Vorlesung versucht, die Entstehung des hier beschriebenen Paradoxons historisch zu erklären und untersucht zugleich die verschiedenen Konzepte und Facetten politischer Kunst (hier u.a. auch die Themenkomplexe „Kunst und Terror“, „Kunst und Überwachung“, „Politische Ikonografie“) anhand einer Diskussion einzelner Künstler:innen, Bewegungen, aber auch (politischer) Institutionen, die (politische?) Kunst sammeln und ausstellen. Da das Bewusstsein eines Zusammenhangs zwischen Kunst und Politik auch Konsequenzen für die Methodendiskussion in der Kunst- und Architekturgeschichte (Stichwort „Politische Räume“) hat, wird anhand ausgewählter Beispiele auch auf die sich dadurch ändernde Herangehensweise in Bezug auf vormoderne Kunst eingegangen.

Leistungsnachweis BEK75:AN(2LP)/EW(2LP)/Vt(2LP)/Eg(2LP)
 BEK50:AN(2LP)/Vt(2LP)/Eg(2LP)
 BEK25:AN(2LP)
 MEK-H:A(2LP)/Ew(2LP)/Vt(2LP)/Eg(2LP)
 MEK-B:A(2LP)/Ew(2LP)
 IMKM:A(2LP)/Eg(2LP)

nach neuer PO:

BEK75–2020:AN(2LP)/EW(gepr.3LP)/Vt(gepr.3LP)/Eg(2LP)
 BEK50–2020:AN(2LP)/Vt(gepr.3LP)/Eg(2LP)
 BEK25–2020:AN(2LP)
 MEK-H–2020:A(2LP)/Ew(gepr.3LP)/Vt(gepr.3LP)/Eg(2LP)
 MEK-B–2020:A(2LP)/Ew(gepr.3LP)
 IMKM–2020:A(2LP)/Eg(2LP)

Literatur

- documenta: Politik und Kunst, herausgegeben von Raphael Gross mit Lars Bang Larsen, Dorlis Blume, Alexia Pooth, Julia Voss und Dorothee Wierling, 2021
- Fluctuating Alliances: Art, Politics, and Diplomacy in the Modern Era, herausgegeben von Pilar Diez del Corral Corredoira, 2021
- Klaus von Beyme, „Die Reichstagsverhüllung: Staatsrepräsentation und Repräsentation von Gegenmacht“, in: Kunst, Symbolik und Politik. Die Reichstagsverhüllung als Denkanstoß, Opladen 1995
- Reihe Kunst und Politik (Jahrbuch der Guernica-Gesellschaft), Göttingen, herausgegeben von Jutta Held (bis 2007), Norbert Schneider und Martin Papenbrock (1999 – 2010) – darin Bände zu u.a.: Die Kunst der Banken. Gemeinnutz durch Privatisierung (1999), Kunstgeschichte an den Universitäten im Nationalsozialismus (2003), Kunstgeschichte an den Universitäten in der Nachkriegszeit (2006), Politische Kunst heute (2007), Politische Raumtypen (2009)
- Heinz Peter Schwerfel, Kunst nach Ground Zero, 2002
- Wolfgang Ullrich, Macht zeigen - Kunst als Herrschaftsstrategie, Ausst.Kat. Berlin (Historisches Museum), 2010

Ringvorlesung "Jüdische Studien"

8514-22-2-1; Überblicksvorlesung; keine Auswahl

Di; wöch; 11:15 - 12:45; Landfriedstr. 12 / HfJS S2; ab 25.10., Termine s. KVV; Heil, J.

Voraussetzung Bitte melden Sie sich online [voraussichtlich ab 19.09.2022 bis 20.11.2022](#) über folgenden Link an:

Please register here from September 19th, 2022 no later than November 20th, 2022:

<https://evaluation.hfjs.eu/LimeSurvey/index.php?r=survey/index&sid=111111&lang=de>

Kommentar Die Ringvorlesung gibt es einen ersten Einblick in die Arbeitsgebiete und Thematiken der wissenschaftlichen Beschäftigung mit Jüdischen Studien. Die Professor*innen der HfJS stellen im Wechsel die einzelnen Disziplinen bzw. Teilfächer der Jüdischen Studien vor.

Ursprünge komplexer bürokratischer Gesellschaften in der Ägäis

LSF#308409; Vorlesung; SWS: 2; keine Auswahl

Fr; wöch; 09:00 - 11:00, 28.10.2022 - 17.02.2023; Grabengasse 3-5 - neue Uni / HS 05; Belegung bis zum 14.10.2022 über LSF. Falls nicht möglich per E-Mail an joseph.maran@zaw.uni-heidelberg.de; Maran, J.

Leistungsnachweis BA-UFG 50%: Module: A2, A4 und A5 sowie B2, B4 und B5

BA-UFG 25 %: Module: C1, C3

MA-UFG 75%: Module A1

MA-UFG 25%: Modul B1

MA-GeoArch (PO 2014): Modul A1, B5 und C2, PO2020: A2-d und BC5a-c

Von der Keilschrift zum Alphabet

LSF#103169; Vorlesung / interdisziplinär; SWS: 2; LP: 2; keine Auswahl

Do; wöch; 09:15 - 10:45; ab 27.10.2022; Grabengasse 3-5 - neue Uni / HS 08; Maul, S.

Voraussetzung Keine Teilnahmevoraussetzungen. Für Hörer aller Fakultäten. Regelmäßige Pflichtveranstaltung für alle Studenten der Assyriologie.

Kurzkommentar Die Anmeldung zu der Vorlesung erfolgt in der ersten Sitzung. Achtung! Die erste Sitzung findet am 27. Oktober statt.

Abschlussmodul

BIT - Berufsinformationstag am HCCH

LSF#372820; Kolloquium; Master

Fr; Einzel; 09:00 - 19:00, 21.10.2022 - 21.10.2022;

Kommentar BIT – Berufsinformationstag am HCCH: Perspektiven und Chancen nach dem MA mit anschließendem Kick-Off des Studiengangs.

Am 21.10.2022 bietet das HCCH einen Berufsinformationstag für alle seine Studierenden an. Hierzu werden verschiedene Spezialisten unterschiedlicher Fachbereiche (u.a. Weltkulturerbestätten, Museen, NGOs, Denkmalpflege, Politik) geladen und sollen im interaktiven Austausch mit den Studierenden von ihren Erfahrungen auf dem Arbeitsmarkt sowie ihres beruflichen Werdegangs berichten.

Nähere Informationen sowie ein Tagesverlaufsplan werden den Interessierten per Mail zugesandt. Bitte melden Sie sich per Mail bis zum 19.10.2022 bei Boettner@hcch.uni-heidelberg.de an.

Anrechnung: Die Veranstaltung kann sich von Studieren des MA Cultural Heritage als ein Kolloquiumstermin angerechnet werden.

Forschungskolloquium zu den Heritage Studies

LSF#341118; Forschungskolloquium; SWS: 2; Master

Mo; 14tägig; 16:15 - 17:45; Grabengasse 14-18 / SgU 1016; Schmitt, T.

Kommentar Das Forschungskolloquium bietet einen Rahmen für unterschiedliche Aktivitäten, welche allesamt das Ziel haben, die Studierenden des Master-Studiengangs „Cultural Heritage und Kulturgüterschutz“ an aktuelle Forschungslinien zum Thema Kulturerbe und der Heritage Studies heranzuführen. Hierzu zählen die Diskussionen mit externen Referent:innen aus Wissenschaft und Praxis, die Vorstellung von Forschungsmethoden, gemeinsame Textdiskussionen sowie insbesondere die Vorstellung von geplanten Master- oder Promotionsarbeiten. Neben dem Regeltermin können auch Zusatztermine in das Forschungskolloquium integriert werden (z.B. Halbtagesexkursionen und Ortstermine). Laut Modulhandbuch ist das Forschungskolloquium für das vierte Semester vorgesehen. Für die eigene Ausbildung wird jedoch dringend empfohlen, bereits ab dem ersten Semester freiwillig Veranstaltungen des Kolloquiums zu besuchen. Insgesamt sollten Sie bis zum Ende Ihres Studiums mindestens etwa vierzehn Kolloquiums-Termine (inklusive Sondertermine) besucht haben und eine entsprechende Liste mit den besuchten Terminen vorlegen können.

Beginn und Anmeldung: Alle uns bekannten Studierenden des MA-Studiengangs werden über die Termine des Forschungskolloquiums regelmäßig informiert. Hierfür brauchen Sie keine gesonderte Anmeldung. Zur Sicherheit schreiben Sie eine E-Mail an bis zum 12.10.2022, 10.00 Uhr an sekretariat@hcch.uni-heidelberg.de – Im LSF melden sich (nur) diejenigen Studierenden an, welche in dem jeweiligen Semester ihre MA-Arbeit vorstellen möchten.

Leistungsnachweis Teilnahme und Mitarbeit. Die Studierenden der Abschlusssemester stellen zudem einen Zwischen-Stand zu ihrer Master-Arbeit zur Diskussion vor (vgl. Prüfungsordnung).

Wahlmodul "Kulturen der Welt" (Auswahl)

Architektur und Malerei der Palaiologenzeit

0755222-20; Hauptseminar; LP: 9; keine Auswahl

Do; wöch; 13:15 - 15:30; ab 20.10.2022; Grabengasse 3-5 - neue Uni / HS UGX60; Westphalen, S.

Kurzkommentar Anmeldung vorab per Mail oder in der ersten Sitzung

Das westliche Kleinasien – Archäologie einer spät- und nachantiken Landschaft

0755222-10; Vorlesung; LP: 2; keine Auswahl

Di; wöch; 11:15 - 12:45; ab 18.10.2022; Grabengasse 3-5 - neue Uni / Ehem. Senatssaal (II. OG); Westphalen, S.

Kurzkommentar Anmeldung vorab per Mail oder in der ersten Sitzung

Einführung in die Geschichte des Alten Orients

LSF#88417; Ringvorlesung; SWS: 2; LP: 2 (ohne Klausur) bzw. 3 (mit Klausur); keine Auswahl

Di; wöch; 14:15 - 15:45; ab 25.10.2022; Grabengasse 3-5 - neue Uni / HS 01; Bagg, A.;Faist, B.;Jakob, S.;Lämmerhirt, K.;Maul, S.;Schaudig, H.

Voraussetzung Keine Teilnahmevoraussetzungen. Für Hörer aller Fakultäten.

- Kurzkomentar** Die Anmeldung zu der Vorlesung erfolgt in der ersten Sitzung.
- Die Handouts zu den jeweiligen Sitzungen stehen in Moodle zum Herunterladen bereit:
- <https://moodle.uni-heidelberg.de> (Kursbereich: Wintersemester 2022/23 / Philosophische Fakultät / Assyriologie).

Geschichte Syriens (19.-20. Jahrhundert)

20191016; Seminar; SWS: 2; LP: (6) (9); keine Auswahl

Di; wöch; 13:15 - 14:45, 25.10.2022 - 15.02.2023; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / SR I; Sievert, H.

- Voraussetzung** Voraussetzung für den Erwerb eines Leistungsnachweises ist der erfolgreiche Abschluss beider Einführungsseminare und eines thematischen Proseminars einschließlich Hausarbeiten sowie des Aufbaumoduls der A-Sprache (Arabisch III oder Türkisch III).
- Kurzkomentar** ISL 8, ISL 8a, ISL 8b, IW 12-1, IW 12a-1, IW 12a-2, IW 13-1, IWMA 4-1, NOS 2b-1, NOS 8b-1
- Kommentar** Bitte Anmeldung direkt beim Dozenten per E-Mail unter Angabe des Namens, Matrikelnummer, Studienfach bis zum 07.10.2022!
hennig.sievert[at]ori.uni-heidelberg.de
- Inhalt** Das Seminar erarbeitet den Wandel gesellschaftlicher und politischer Strukturen im Raum der Arabischen Republik Syrien. Der heute vom Krieg schwer gezeichnete Nationalstaat Syrien war seit seiner Unabhängigkeit ein zentraler und für andere Mächte oft unbequemer Akteur im Nahen Osten. Das Seminar wird den Weg des Landes von der spätoomanischen Epoche bis zum Nationalstaat verfolgen, um schlaglichtartig einige wichtige Themen zu beleuchten und Anregungen zur punktuellen Vertiefung zu geben.
- Begleitend zum Seminar wird eine Lektüreübung mit arabischen oder osmanischen Quellentexten besucht. Interessierte melden sich bitte per E-Mail beim Dozenten an.
- Leistungsnachweis** Zum Scheinerwerb werden eine regelmäßige aktive Teilnahme sowie ggf. das Verfassen einer Seminararbeit erwartet.

Geschichte Vorderasiens und Nordafrikas in den ersten sechs Jahrhunderten des Islams

20191024; Vorlesung; SWS: 2; LP: 4 (3); keine Auswahl

Do; wöch; 11:15 - 12:45, 20.10.2022 - 16.02.2023; Alb.-Ueberle-Str 3-5 / Werkstatt SR; Sievert, H.

- Voraussetzung** Keine Vorkenntnisse erforderlich.
- Kurzkomentar** IW 11-1 (3 LP); IW 11-2 (4 LP); IW 11a-1 (4 LP); IW 11b-1 (3 LP); IW 12-x; IW 13-3 (3 LP); IWMA 4-x; IWMA 7-1; IWMA 7-2; NOS 7b-1 (4 LP)
- Kommentar** Bitte Anmeldung direkt beim Dozenten per E-Mail unter Angabe des Namens, Matrikelnummer, Studienfach! hennig.sievert[at]ori.uni-heidelberg.de
- Inhalt** Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Geschichte Vorderasiens und Nordafrikas von der Entstehung des Islams bis zur Mongolenzeit und verfolgt die Herausbildung einer „Islamischen Welt“ in diesem Zeitraum. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich – aber die Absicht, fleißig mitzulesen.
- Leistungsnachweis** Regelmäßige Teilnahme.

Introduction to Transcultural Studies

9719KJC1134; Vorlesung; Sprache: Englisch; SWS: 2; LP: 4; Master

Di; wöch; 11:15 - 12:45, 18.10.2022 - 14.02.2023; Voßstr. 2, KJC / 400.02.12; Juneja, M.; Fuess, H.; Kurtz, J.

Kurzkommentar**Kommentar****Inhalt**

The concept of transculturality can be conceptualized both as a heuristic device and a focus of study. It is embedded in a heterogeneous landscape of theoretical and methodological approaches drawing on many disciplines and covering diverse thematic, historical and geographic areas. Jointly conducted by researchers in the three study foci of the MA Transcultural Studies, this lecture class will explore the contributions and limitations of inherited and current approaches to cultural interactions. Theories and methods will be tested, e.g., in explorations of global art and exhibition practices, appropriations of philosophical and religious ideas, and the relationship between patterns of consumption and exchanges of commodities. The goal of the course is to introduce students to diverse disciplinary perspectives enabling them to frame their own studies of transcultural phenomena.

Leistungsnachweis M.A. Transcultural Studies: Mandatory for all students

Active participation in Q & A sessions; preparation of mandatory readings; regular submission of short comments/discussion questions; written examination.

MA SAS (4LP-> 1LP for participation, 1LP for preparatory readings, 2LP for written OR oral exam)

BEK75:AN(2LP)/EW(2LP)/Vt(2LP)/Eg(2LP)

BEK50:AN((2LP)/Vt(2LP)/Eg(2LP)

BEK25:AN(2LP)

MEK-H:A(2LP)Ew(2LP)/Vt(2LP)/Eg(2LP)

MEK-B:A(2LP)/Ew(2LP)

IMKM:A(2LP)/Eg(2LP)

LEK:AN(2LP)/Eg(2LP)/W(2LP)

IEK: Eg (2LP)/ÜK (2LP)

Literatur

Introductory Readings:

Appadurai, Arjun. 2005 (1996). *Modernity at Large. Cultural Dimensions of Globalization*. Minneapolis: University of Minnesota Press.

Brosius, Christiane. 2010. *India's Middle Class. New Forms of Urban Leisure, Consumption and Prosperity*. New Delhi: Routledge.

Elkins, James et al (eds). 2010. *Art and Globalization*. University Park: Pennsylvania State Univ. Press.

Morphy, Howard and Morgan Perkins. 2006. Anthropology of Art. The Reader. Malden: Blackwell.

Juneja, Monica. 2011 "Global Art History and the "Burden of Representation"". In: Hans Belting/Andrea Buddensieg (eds). Global Studies: Mapping the Contemporary. Ostfildern: Hatje Cantz.

Lackner, Michael, Iwo Amelung and Joachim Kurtz. 2001. New Terms for New Ideas: Western Knowledge and Lexical Change in late Qing China. Leiden: Brill.

Pomeranz, Kenneth. 2000. The Great Divergence: China, Europe, and the Making of the Modern World Economy. Princeton: Princeton University Press.

Sartori, Andrew. 2008. Bengal in Global Concept History: Culturalism in the Age of Capital. Chicago: The University of Chicago Press.

Zijlmans, Kitty and Wilfried van Damme (eds). 2008. World Art Studies: Exploring Concepts and Approaches. Amsterdam: Valiz.

Klosterbaukunst im Mittelalter

07241672; Vorlesung; keine Auswahl

Mo; wöch; 18:00 - 20:00, 17.10.2022 - 18.02.2023; Heuscheuer I; Untermann, M.

Leistungsnachweis BEK75:AM(2LP)/EW(2LP)/Vt(2LP)/Eg(2LP)
 BEK50:AM(2LP)/Vt(2LP)/Eg(2LP)
 BEK25:AM(2LP)
 MEK-H:A(2LP)/Ew(2LP)/Vt(2LP)/Eg(2LP)
 MEK-B:A(2LP)/Ew(2LP)
 IMKM:A(2LP)/Eg(2LP)

HMM:Mittelalterliche Baukunst (2LP)

nach neuer PO:

BEK75-2020:AM(2LP)/EW(gepr.3LP)/Vt(gepr.3LP)/Eg(2LP)
 BEK50-2020:AM(2LP)/Vt(gepr.3LP)/Eg(2LP)
 BEK25-2020:AM(2LP)
 MEK-H-2020:A(2LP)/Ew(gepr.3LP)/Vt(gepr.3LP)/Eg(2LP)
 MEK-B-2020:A(2LP)/Ew(gepr.3LP)
 IMKM-2020:A(2LP)/Eg(2LP)

Philosophische Grundlagen des Postkolonialismus und der Kulturstudien (Postcolonial and Cultural Studies)

01222704502; Oberseminar; SWS: 1; LP: 2; keine Auswahl

Fr; Einzel; 13:00 - 21:00, 03.02.2023 - 03.02.2023; Karlstr. 16 / ÜR 3; Bergunder, M.

Sa; Einzel; 09:00 - 20:00, 04.02.2023 - 04.02.2023; Karlstr. 16 / ÜR 3; Bergunder, M.

Voraussetzung Schriftliche Anmeldung per Email an Michael.Bergunder@ts.uni-heidelberg.de bis spätestens Montag, 14. November 2022.

Betreff: "Oberseminar Postkolonialismus"

Inhalt:

- Name, Vorname:

- Gültige Email:

- Welche Fakultät?:
- Welcher Studiengang (genauer Name!)?:

Kommentar Postkolonialismus, Kulturstudien (Cultural Studies) und Gender Studies sind aus den heutigen Kulturwissenschaften nicht mehr wegzudenken. In der Hauptsache geht es darum, eurozentrische Perspektiven zu überwinden. Das heißt unter anderem: die neuere Geschichte im Kontext von Kolonialismus und Imperialismus zu verstehen, die vielfachen Verflechtungen und Austauschprozesse zwischen Gesellschaften angemessen zu reflektieren, unterdrückerische Strukturen zu kritisieren, sowie transnationale und vor allem globale Perspektiven in der Theoriebildung zu berücksichtigen. In den Kulturwissenschaften wird dabei jedoch oft zu wenig beachtet, dass diese neueren kritischen Theorieansätze auf komplexen philosophischen Grundannahmen fußen. In der Veranstaltung sollen diese philosophischen Grundlagen diskutiert werden und nicht deren praktische Anwendbarkeit. Entsprechende Vorkenntnisse im Bereich der Cultural/ Postcolonial /Gender Studies oder solide philosophische Grundkenntnisse sind für die Teilnahme von Vorteil. Für aktuelle Informationen siehe auch „<http://theologie.uni-hd.de/rm/>“.

Literatur Texte werden im Vorfeld der Veranstaltung bereitgestellt.

Ringvorlesung "Jüdische Studien"

8514-22-2-1; Überblicksvorlesung; keine Auswahl

Di; wöch; 11:15 - 12:45; Landfriedstr. 12 / HfJS S2; ab 25.10., Termine s. KVV; Heil, J.

Voraussetzung Bitte melden Sie sich online voraussichtlich ab 19.09.2022 bis 20.11.2022 über folgenden Link an:

Please register here from September 19th, 2022 no later than November 20th, 2022:

<https://evaluation.hfjs.eu/LimeSurvey/index.php?r=survey/index&sid=111111&lang=de>

Kommentar Die Ringvorlesung gibt es einen ersten Einblick in die Arbeitsgebiete und Thematiken der wissenschaftlichen Beschäftigung mit Jüdischen Studien. Die Professor*innen der HfJS stellen im Wechsel die einzelnen Disziplinen bzw. Teilfächer der Jüdischen Studien vor.

Ursprünge komplexer bürokratischer Gesellschaften in der Ägäis

LSF#308409; Vorlesung; SWS: 2; keine Auswahl

Fr; wöch; 09:00 - 11:00, 28.10.2022 - 17.02.2023; Grabengasse 3-5 - neue Uni / HS 05; Belegung bis zum 14.10.2022 über LSF. Falls nicht möglich per E-Mail an joseph.maran@zaw.uni-heidelberg.de; Maran, J.

Leistungsnachweis BA-UFG 50%: Module: A2, A4 und A5 sowie B2, B4 und B5

BA-UFG 25 %: Module: C1, C3

MA-UFG 75%: Module A1

MA-UFG 25%: Modul B1

MA-GeoArch (PO 2014): Modul A1, B5 und C2, PO2020: A2-d und BC5a-c

Vom Asketentum zu frühen Klöstern. Ursprung und Entwicklung von monastischen Gemeinschaften im Spiegel von Archäologie und Schriftzeugnissen

AG22252; Einführung; Bachelor

Von der Keilschrift zum Alphabet

LSF#103169; Vorlesung / interdisziplinär; SWS: 2; LP: 2; keine Auswahl

Do; wöch; 09:15 - 10:45; ab 27.10.2022; Grabengasse 3-5 - neue Uni / HS 08; Maul, S.

Voraussetzung Keine Teilnahmevoraussetzungen. Für Hörer aller Fakultäten. Regelmäßige Pflichtveranstaltung für alle Studenten der Assyriologie.

Kurzkommentar Die Anmeldung zu der Vorlesung erfolgt in der ersten Sitzung. Achtung! Die erste Sitzung findet am 27. Oktober statt.

Wahlmodul "Juristische Grundlagen" (Auswahl)

Besonderes Verwaltungsrecht III: Baurecht

J#OR07N1; Vorlesung; SWS: 2; keine Auswahl

Do; wöch; 11:00 - 13:00; ab 20.10.2022; Grabengasse 3-5 - neue Uni / HS 10; Mager, U.

Voraussetzung

- Pflichtveranstaltung
- ab 5. Semester
- Vorkenntnisse: Verwaltungsrecht AT, Verwaltungsprozessrecht

Kurzkommentar In der Vorlesung wird der Pflichtfachstoff im öffentlichen Baurecht systematisch und anhand von Fällen vermittelt.

Aufstellung, Rechtmäßigkeit und Wirksamkeit von Bebauungsplänen, die baurechtlichen Eingriffsgrundlagen, die Zulässigkeit von Bauvorhaben in Plangebieten, im Innenbereich und im Außenbereich, bauordnungsrechtliche Anforderungen, besondere Pläne, Veränderungssperre, Rechtsschutz.

Literatur Dürr/Leven/Speckmaier, Baurecht Baden-Württemberg, 17. Auflage 2021; Remmert, § 3 Öffentliches Baurecht, in: Ennuschat/Ibler/Remmert, Öffentliches Recht in Baden-Württemberg, 3. Aufl. 2020. Weitere Hinweise werden in der Veranstaltung gegeben.

Es ist erforderlich das Baugesetzbuch, die Landesbauordnung, das Verwaltungsverfahrensgesetz und die Verwaltungsprozessordnung mitzubringen.

Internationales Privatrecht II (IPR II)

J#ZR11N1; Vorlesung; SWS: 2; keine Auswahl

Mo; wöch; 14:00 - 16:00; ab 17.10.2022; Grabengasse 3-5 - neue Uni / HS 15; Kern, C.

Voraussetzung

- Schwerpunktbereichsveranstaltung (SB 8a; empfohlen auch für SB 7)
- ab 6. Semester
- Vorkenntnisse: Stoff der Vorlesungen IPR I und ZPO I

Kurzkommentar Die Vorlesung IPR II baut auf der Vorlesung IPR I auf und vertieft neben dem Besonderen Teil des IPR im Besonderen auch das Internationale Zivilverfahrensrecht.

Inhalt Europäisches und deutsches Kollisionsrecht und internationales Zivilverfahrensrecht

Literatur Lehrbücher zum IPR und IZPR, z.B. Brödermann/Rosengarten, Internationales Privat- und Zivilverfahrensrecht, 8. Aufl. 2019; Junker, Internationales Privatrecht, 5. Aufl.

2022; ders., Internationales Zivilprozessrecht, 5. Aufl. 2020; Krebs, Internationales Privatrecht, 3. Aufl. 2019; Rauscher, Internationales Privatrecht, 5. Aufl. 2017; v. Hoffmann/Thorn, Internationales Privatrecht, 10. Aufl. 2023 (angekündigt);

Der Erwerb der Textsammlung von Jayme/Hausmann, Internationales Privat- und Verfahrensrecht, 21. Aufl. 2022 wird empfohlen.

Kommunalrecht

J#OR08N1; Vorlesung; SWS: 2; keine Auswahl

Do; wöch; 09:00 - 11:00; ab 20.10.2022; Grabengasse 3-5 - neue Uni / HS 10; Reimer, E.

Voraussetzung

- Pflichtveranstaltung
- ab 5. Semester
- Vorkenntnisse: Verfassungsrecht, Allgemeines Verwaltungsrecht, Besonderes Verwaltungsrecht I, Verwaltungsprozessrecht

Kurzkommentar Die Vorlesung behandelt die für die Übung im Öffentlichen Recht und für das Examen relevanten Themen des Kommunalrechts. Eine Gliederung und ein Literaturverzeichnis wird zu Beginn der Vorlesung ausgegeben.

Literatur Literaturhinweise werden in der Vorlesung gegeben.

Völkerrecht

J#S8bVor11N1; Vorlesung; SWS: 3; keine Auswahl

Mi; wöch; 08:00 - 11:00; ab 19.10.2022; Grabengasse 3-5 - neue Uni / HS 07; Grzeszick, B.

Voraussetzung

- Schwerpunktbereichsveranstaltung (SB 8b)
- ab 5. Semester
- Vorkenntnisse: Staatsrecht, Unionsrecht

Inhalt Allgemeines Völkerrecht

Literatur Literaturhinweise zu Beginn der Veranstaltung.

Wahlmodul "Vermittlung und Präsentation von kulturellem Erbe"

Arbeitsfeld Museum: Museen und Ausstellungspraxis im Wandel

HS20222239; Übung

Mi; 14tägig; 14:30 - 17:00, 26.10.2022 - 17.02.2023; Raum: Historisches Museum der Pfalz Speyer, Domplatz 4, 67346 Speyer; Details zur Anmeldung und Veranstaltungsmodus finden Sie im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis.; Kaufmann, S.;Zanke, S.

Kurzkommentar Ausführliche Informationen zu dieser Veranstaltung, dem Anmeldemodus und der Zuordnung im B.A./M.A./Lehramtsstudium (Epoche, Sach-/Regionaldisziplin, Veranstaltungstyp/Modul je Studiengang, siehe [Studienplan](#)) sowie die dazugehörigen Literaturhinweise finden Sie auf unserer Webseite unter "Studium/Veranstaltungen" im [Kommentierten Vorlesungsverzeichnis Geschichte \(KVV\)](#).

Leistungsnachweis Leistungspunkte/-nachweis B.A./M.A./Lehramt siehe [Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis Geschichte \(KVV\)](#); Ausführliche Informationen zu den Anforderungen in dieser Veranstaltung/Modulprüfung finden sich im [Studienplan und Modulhandbuch des jeweiligen Studiengangs](#) (Prüfungsordnungsversion beachten).

Kulturinstitutionen, Zivilgesellschaft, Aktivismus - Aktuelle Debatten und kritische Reflektionen

LSF#371558; Seminar; LP: 5; Master

Mo; wöch; 14:15 - 15:45; ab 17.10.2022; Grabengasse 14-18 / SgU 1016; Bröner, F.;Lendl, J.;Leuders, S.

Kommentar Unter den Schlagwörtern wie Gesellschaft der Vielen, Partizipation und Restitutionsdebatte werden in den vergangenen Jahren vermehrt neue Perspektiven an Kulturinstitutionen herangetragen. Das Seminar greift diese Perspektiven auf und bespricht welche Rolle Zivilgesellschaft und Aktivismus in der Aushandlung und dem Erhalt von kulturellem Erbe spielen. Anhand verschiedener Initiativen und Kulturinstitutionen, wie Museen, Gedenkstätten und Archiven wollen wir uns aktuellen Debatten zu Partizipation und kritischer Intervention aufgreifen. Dabei möchten wir die Grundlage kultureller Institutionen kritisch reflektieren und uns der Frage annähern, an wen sich Kulturinstitutionen richten und wer an ihnen Teil hat.

Kunst und Politik: Von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart

07241671; Vorlesung; SWS: 2; keine Auswahl

Di; wöch; 16:00 - 18:00, 18.10.2022 - 18.02.2023; Heuscheuer I; Keazor, H.

Kurzkomentar Anforderungen für Leistungsnachweis: Regelmäßige dokumentierte Teilnahme
Sprechstunde: n.V.

Inhalt „Jedes Kunstwerk war und ist politisch“, schreibt der Kunsthistoriker, Journalist, Filmemacher und Autor Heinz Peter Schwerfel im Vorwort seines 2002 veröffentlichten Buches Kunst nach Ground Zero. Das Zitat zeigt, dass die aktuellen Debatten um politische Kunst auf der documenta 15 auch vor einem Hintergrund betrachtet werden können, bei dem geradezu selbstverständlich davon ausgegangen wird, dass Kunst per se politisch sei. Hält man sich jedoch weitere aktuelle Positionen zum Verhältnis von Kunst und Politik vor Augen, so wird man mit einem Paradoxon konfrontiert: Einerseits teilen sich Kunst und Politik sozusagen ihr „Publikum“, denn beide richten sich an die Öffentlichkeit (u.a. in diesem Sinne ließe sich also auch der Satz Schwerfels verstehen) – andererseits aber setzt dezidiert politische Kunst sich immer wieder dem Vorwurf aus, die ihr eigenen Ideale des Hehren, Schönen, Guten und Überzeitlichen zu verraten, wenn sie sich auf die Ebene der pragmatischen, in Machtstrukturen organisierten und dem Gebot des schnelllebigen Alltags verpflichteten Politik begibt. Gibt es auch deshalb, wie der Politologe Klaus von Beyme dies 1998 beklagte, „keine Kunstpolitik“?

Die Vorlesung versucht, die Entstehung des hier beschriebenen Paradoxons historisch zu erklären und untersucht zugleich die verschiedenen Konzepte und Facetten politischer Kunst (hier u.a. auch die Themenkomplexe „Kunst und Terror“, „Kunst und Überwachung“, „Politische Ikonografie“) anhand einer Diskussion einzelner Künstler:innen, Bewegungen, aber auch (politischer) Institutionen, die (politische?) Kunst sammeln und ausstellen. Da das Bewusstsein eines Zusammenhangs zwischen Kunst und Politik auch Konsequenzen für die Methodendiskussion in der Kunst- und Architekturgeschichte (Stichwort „Politische Räume“) hat, wird anhand ausgewählter Beispiele auch auf die sich dadurch ändernde Herangehensweise in Bezug auf vormoderne Kunst eingegangen.

Leistungsnachweis BEK75:AN(2LP)/EW(2LP)/Vt(2LP)/Eg(2LP)
BEK50:AN(2LP)/Vt(2LP)/Eg(2LP)
BEK25:AN(2LP)
MEK-H:A(2LP)/Ew(2LP)/Vt(2LP)/Eg(2LP)
MEK-B:A(2LP)/Ew(2LP)
IMKM:A(2LP)/Eg(2LP)

nach neuer PO:

BEK75–2020:AN(2LP)/EW(gepr.3LP)/Vt(gepr.3LP)/Eg(2LP)
BEK50–2020:AN(2LP)/Vt(gepr.3LP)/Eg(2LP)
BEK25–2020:AN(2LP)
MEK-H–2020:A(2LP)/Ew(gepr.3LP)/Vt(gepr.3LP)/Eg(2LP)

MEK-B-2020:A(2LP)/Ew(gepr.3LP)
 IMKM-2020:A(2LP)/Eg(2LP)

Literatur

- documenta: Politik und Kunst, herausgegeben von Raphael Gross mit Lars Bang Larsen, Dorlis Blume, Alexia Pooth, Julia Voss und Dorothee Wierling, 2021
- Fluctuating Alliances: Art, Politics, and Diplomacy in the Modern Era, herausgegeben von Pilar Diez del Corral Corredoira, 2021
- Klaus von Beyme, „Die Reichstagsverhüllung: Staatsrepräsentation und Repräsentation von Gegenmacht“, in: Kunst, Symbolik und Politik. Die Reichstagsverhüllung als Denkanstoß, Opladen 1995
- Reihe Kunst und Politik (Jahrbuch der Guernica-Gesellschaft), Göttingen, herausgegeben von Jutta Held (bis 2007), Norbert Schneider und Martin Papenbrock (1999 – 2010) – darin Bände zu u.a.: Die Kunst der Banken. Gemeinnutz durch Privatisierung (1999), Kunstgeschichte an den Universitäten im Nationalsozialismus (2003), Kunstgeschichte an den Universitäten in der Nachkriegszeit (2006), Politische Kunst heute (2007), Politische Raumtypen (2009)
- Heinz Peter Schwerfel, Kunst nach Ground Zero, 2002
- Wolfgang Ullrich, Macht zeigen - Kunst als Herrschaftsstrategie, Ausst.Kat. Berlin (Historisches Museum), 2010

Neue Museen und Museumsprojekte in Griechenland

0756222-33; Hauptseminar; SWS: 3; keine Auswahl

Di; wöch; 11:00 - 14:00, 18.10.2022 - 14.02.2023; Marstallhof 2/4 / HS 404 (511 alt); HS/ExS; Panagiotopoulos, D.

Kommentar

Im Mittelpunkt des Exkursionsseminars und der anschließenden Exkursion sollen neu eröffnete griechische Museen oder noch laufende Museumsprojekte in verschiedenen griechischen Regionen stehen. Trotz ihrer Heterogenität (oder gerade deswegen) bieten die neuen oder sich noch in Vorbereitung befindenden griechischen Museen eine sehr gute Grundlage für eine intensive Auseinandersetzung mit neuen Tendenzen an der Schnittstelle der (Klassischen) Archäologie und der Museologie. Im Seminar sollen die wichtigsten theoretischen und methodologischen Prämissen zur Erschließung und musealen Präsentation von archäologischen Artefakten und Befunden erläutert werden. In der anschließenden Exkursion sollen nicht nur eine repräsentative Auswahl von neuen Museen auf dem griechischen Festland und Kreta (Athen, Pella, Tegea, Messologi, Patras, Chania, u.a.), sondern auch prominente archäologische Stätten in ihrer unmittelbaren Nähe besichtigt werden, welche eine wichtige Rolle in den betreffenden musealen Ausstellungen spielen. Geplant sind ferner während der Exkursion gemeinsame Treffen mit DozentInnen und Studierenden der Universitäten von Athen und Thessaloniki.

Leistungsnachweis Mündliche Präsentation (Seminar) und Führungsreferat (Exkursion)

BA (PO20141): PM1/VM3

MA (PO20161): A3/A6

Literatur

P. Vergo (ed.), The New Museology (London 1989); M. Ross, Interpreting the New Museology, Museum and Society 2 (2), 2004, 84-103; V. McCall and Cl. Gray, Museums and the 'new museology': theory, practice and organisational change, Museum Management and Curatorship 29, 2014, 19-35

Von der Vitrine aufs Papier II

LSF#371561; Übung; LP: 3; Master

Fr; k.A.; 13:15 - 14:45; ab 28.10.2022; Grabengasse 3-5 - neue Uni / HS UGX61; Sieckmeyer, K.

Kurzkommentar

Die Uruk-Warka-Sammlung, eine Dauerleihgabe des Deutschen Archäologischen Instituts an die Universität Heidelberg, ist von immenser kulturgeschichtlicher

Bedeutung und beherbergt einzigartige Exponate aus der Welterbestätte Uruk, welche nicht nur die 5. Jahrtausende währende Geschichte der antiken Metropole beleuchten, sondern auch den Prozess der frühen Schriftentstehung in Mesopotamien nachzeichnen lassen. Mit ihren bedeutenden Objekten gehört die UWS europaweit zu den größten Sammlungen altorientalischer Kulturgüter. Nicht zuletzt mit der durch den Umbau angestrebten attraktiven Neupräsentation im Gebäude Marstallstraße 6 sollen die auch im internationalen Vergleich einzigartigen Exponate stärker publik gemacht werden.

Ziel der Übung ist es, den Grundstein für einen Begleitband zur neuen Dauerausstellung zu legen. Ein Ausstellungskatalog ist ein eigenes Projekt innerhalb des Großprojekts „Ausstellung“. Er hält nicht nur die Inhalte einer Ausstellung bildlich und schriftlich fest, sondern ergänzt diese auch um weitere Aspekte und Hintergrundinformationen. Mit dem Begleitband sollen die Vielfalt und Besonderheit der Sammlungsbestände anschaulich vermittelt werden.

Wahlmodul "Provenienz- und Fälschungsforschung"

Klosterbaukunst im Mittelalter

07241672; Vorlesung; keine Auswahl

Mo; wöch; 18:00 - 20:00, 17.10.2022 - 18.02.2023; Heuscheuer I; Untermann, M.

Leistungsnachweis BEK75:AM(2LP)/EW(2LP)/Vt(2LP)/Eg(2LP)
 BEK50:AM(2LP)/Vt(2LP)/Eg(2LP)
 BEK25:AM(2LP)
 MEK-H:A(2LP)/Ew(2LP)/Vt(2LP)/Eg(2LP)
 MEK-B:A(2LP)/Ew(2LP)
 IMKM:A(2LP)/Eg(2LP)

HMM:Mittelalterliche Baukunst (2LP)

nach neuer PO:

BEK75-2020:AM(2LP)/EW(gepr.3LP)/Vt(gepr.3LP)/Eg(2LP)
 BEK50-2020:AM(2LP)/Vt(gepr.3LP)/Eg(2LP)
 BEK25-2020:AM(2LP)
 MEK-H-2020:A(2LP)/Ew(gepr.3LP)/Vt(gepr.3LP)/Eg(2LP)
 MEK-B-2020:A(2LP)/Ew(gepr.3LP)
 IMKM-2020:A(2LP)/Eg(2LP)

Kunst und Fälschung

07241689; Oberseminar; SWS: 2; keine Auswahl

Mo; wöch; 14:00 - 16:00, 24.10.2022 - 18.02.2023; Raum: HeFäStuS; Keazor, H.; Öcal, T.

Voraussetzung MS nur nach Abschluss der Module B, AM, AN und ÜK1 möglich

Kurzkommentar Belegung: Anmeldung beim Dozenten per Mail

Anforderungen für Leistungsnachweis:

- Regelmäßige Teilnahme, Referat (20 Min.) und Datenbankeintrag in HeidICON

Sprechstunde:

- n.V.

Inhalt „Fakes: A Handbook for Collectors and Students“ überschrieb der österreichisch-britische Kunsthistoriker Otto Kurz sein 1948 erschienenes Buch, in dem er in Fälschungen auf dem Gebiet der unterschiedlichen Kunstgattungen einführt. Der Umstand, dass der Verfasser sein Handbuch auch an Studierende richtete, zeigt, dass Kurz verstanden hatte, dass eine Entlarvung von in den Kunstmarkt eingeschleusten Kunstfälschungen die besten Voraussetzungen haben würde, wenn nicht erst Sammler:innen und Absolvent:innen, sondern schon Studierende der Kunstgeschichte für solche Phänomene sensibilisiert werden. Leider geriet dieser Ansatz in den folgenden Jahrzehnten in gleich doppelter Weise zunehmend in Vergessenheit, denn nicht nur wurden Studierende bei der Vermittlung von für die Fälschungs-Enttarnung wichtigem Wissen zunehmend ausgeblendet, sondern das Thema der Kunstfälschung an sich wurde in der Kunstgeschichte und deren Lehre zunehmend marginalisiert – wie die jüngsten und immer weiter anhaltenden Fälschungsfälle (man denke nur z.B. an Kunstfälscher wie Wolfgang Beltracchi und Shaun Greenhalgh) zeigen: zu Unrecht. Kunstfälschungen scheint es zu geben seit es Kunst gibt und sie stellen damit einen – wenn auch nicht willkommenen – Teil der Kunstgeschichte dar, auf die sie sich beziehen und die sie im schlimmsten Fall, wenn die Fälschungen nicht erkannt werden, trüben und verfälschen. Das Oberseminar knüpft an die Gedanken von Kurz an und vermittelt Wissen zu den verschiedenen Arten der Kunstfälschungen sowie deren Entlarvungsmöglichkeiten. Dies geschieht allerdings nicht (wie bei Kurz) theoretisch, sondern praktisch anhand des Bestands an beschlagnahmten Fälschungen, der seit dem Frühjahr 2021 in der dynamisch wachsenden Heidelberger Fälschungs-Studien-Sammlung (HeFäStuS) archiviert ist. Mit ihm bietet sich die Möglichkeit, nicht nur mit den Fälschungen direkt und händisch umzugehen, sondern zudem anhand eigener Recherchen zuweilen noch kaum erforschte Fälle von Kunstfälschung sozusagen von Beginn des Entlarvungsprozesses an zu erarbeiten. Begleitet wird das Seminar durch ausgewählte Expert:innengespräche und Demonstrationen von materialtechnischen Instrumenten, um nicht zuletzt dem interdisziplinären Charakter der Kunstfälschung im Bereich Kunsttechnologie, Naturwissenschaft, Kunstmarkt und Jurisprudenz Rechnung zu tragen.

Leistungsnachweis MEK-H:A(Ref+25S.Hausarb.10LP)/Ew(Ref+25S.10LP)/ Vt(Ref+25S.10LP)/ Eg(Ref5LP;Ref+25S.10LP)
MEK-B:A(Ref5LP)/Ew(Ref+20S.9LP)
IMKM:A(Ref5LP)/Vt(Ref+25S.10LP)/Eg(Ref5LP)

nach neuer PO:

MEK-H–2020:A(Ref+25S.Hausarb.10LP)/Ew(Ref+25S.10LP)/ Vt(Ref+25S.10LP)/ Eg(Ref5LP;Ref+25S.10LP)
MEK-B–2020:A(Ref5LP)/Ew(Ref+18S.8LP)
IMKM–2020:A(Ref5LP)/Vt(Ref+25S.10LP)/Eg(Ref5LP)

- Literatur**
- Ausst.-Kat. Fälschung und Forschung, hrsg. v. Heinz Althöfer et al., Essen 1976
 - Ausst.-Kat. FAKE, Fälschungen, wie sie im Buche stehen, Band 16 der Schriften der Universitätsbibliothek Heidelberg, hrsg. v. Maria Effinger und Henry Keazor, Heidelberg 2016
 - Ausst.-Kat. Wa(h)re Lügen, Original und Fälschung im Dialog, hrsg. v. Galerie Albstadt und Graphikmuseum Pablo Picasso Münster, Stuttgart 2007
 - Bloch, Peter: Gefälschte Kunst, in: Zeitschrift für Ästhetik und allgemeine Kunstwissenschaft, Bd. 23, Heft 1, 1978, S. 52-75 und S. 120-124
 - Butin, Hubertus: Kunstfälschung. Das betrügerische Objekt der Begierde, Berlin 2020
 - Döhmer, Klaus: Zur Soziologie der Kunstfälschung, in: Zeitschrift für Ästhetik und allgemeine Kunstwissenschaft, Heft 23, 1978, S. 76-95
 - Effinger, Maria/Keazor, Henry: FAKE. Fälschungen, wie sie im Buche stehen, Ausst.Kat. Heidelberg 2016
 - Hebborn, Eric: Der Kunstfälscher, aus dem Englischen übersetzt von Dieter Kuhaupt, Köln 1999
 - Jones, Mark: Fake - The Art of Deception, Ausst.Kat. London 1990
 - Keazor, Henry/Öcal, Tina (Hrsg.): Der Fall Beltracchi und die Folgen: Interdisziplinäre Fälschungsforschung heute, Berlin 2014

- Keazor, Henry: Täuschend echt! Eine Geschichte der Kunstfälschung, Darmstadt 2015
- Kurz, Otto: Fakes. A Handbook for Collectors and Students, London 1948
- Nida-Rümelin, Julian/Steinbrenner, Jakob (Hrsg.): Original und Fälschung, Philosophie und Kunst, Ostfildern 2011
- Öcal, Tina: Gefälschte Zeit. Das Phänomen der Fälschung (in) der Kunstgeschichte seit dem Florentiner Ottocento, Heidelberg 2022 (auch online unter: <https://books.ub.uni-heidelberg.de/arthistoricum/reader/download/970/970-16-97711-1-10-20220329.pdf>)

Objekt und Kontext in der Provenienz- und Fälschungsforschung

LSF#371563; Lektürekurs; LP: 3; Master

Di; wöch; 16:15 - 17:45; ab 18.10.2022; Grabengasse 3-5 - Neue Uni / V-Orgel; Brönnner, F.;Leuders, S.

Kommentar Das Modul 5c vermittelt die Grundlagen der Provenienzforschung und des Umgangs mit Fälschungen von materiellen und immateriellen Cultural Heritage. In der Lektüreübung besprechen wir ausgewählte Beispiele aus der Provenienz- und Fälschungsforschung. Dabei stehen Genese, Konzeption und Wirkung von Fälschungen sowie gesellschaftliche Vorstellungen von Herkunft, Eigentum, Authentizität und Legitimität im Zentrum. Entlang der Betrachtung einzelner Objekte wollen wir zudem durch die gemeinsame Lektüre zentraler Texte theoretische Zugänge zu der Thematik kennenlernen.

Provenienzforschung in Museen und Archiven: Einsichten in die Praxis

LSF#371562; Seminar; LP: 6; keine Auswahl

Fr; wöch; 11:15 - 12:45; ab 28.10.2022; Grabengasse 3-5 - Neue Uni / V-Orgel; Brönnner, F.;Schmitt, T.

Kommentar Das Seminar soll der gemeinsamen Einarbeitung in praktische Methoden der Provenienz- und teilweise auch Fälschungsforschung dienen. Dabei greifen wir auf Kompetenzen unserer Kooperationspartner und weiterer Museen und Archive der näheren und weiteren Umgebung zurück, vom Raum Stuttgart bis in das Rhein-Main-Gebiet (Frankfurt). Vorgesehen sind hierzu Besuche in Museen und Archiven, bei welchen uns Mitarbeiter/innen anhand konkreter Beispiele Methoden und Probleme der Provenienzforschung erläutern. Nebenbei erhalten wir einen Einblick in aktuelle Ausstellungsprojekte.

Zudem wird es ca. 5 Blocktermine an Freitagen mit Ortsterminen in Museen und Archiven der Region geben, ca. 8.30 bis 16 Uhr (mit An-/Abreise).

Bitte melden Sie sich bis zum 12.10.2022 per E-Mail an sekretariat@hcch.uni-heidelberg.de an. Die verpflichtende Anmeldung via LSF muss bis Ende der zweiten Vorlesungswoche erfolgt sein.

Leistungsnachweis Teilnahme und Mitwirkung, (Gruppen-)Seminararbeit als vergleichende Auswertung zu den Ortsterminen

Wahlmodul "Schrift und Sprache"

Archivalische Quellen zur Stadt- und Universitätsgeschichte

HS20222125; Übung

Mo; Einzel; 16:15 - 17:45, 24.10.2022 - 24.10.2022; Grabengasse 3-5 / HistSem HS; Bönnen, G.

Mo; Einzel; 16:15 - 17:45; 12.12.2022 - 12.12.2022; Grabengasse 3-5 / HistSem HS; Bönnen, G.

Mo; wöch; 16:15 - 17:45; Grabengasse 3-5 - neue Uni / HS 12a; Details zur Anmeldung und Veranstaltungsmodus finden Sie im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis.; Bönnen, G.

Kurzkomentar Ausführliche Informationen zu dieser Veranstaltung, dem Anmeldemodus und der Zuordnung im B.A./M.A./Lehramtsstudium (Epoche, Sach-/Regionaldisziplin, Veranstaltungstyp/Modul je Studiengang, siehe [Studienplan](#)) sowie die dazugehörigen Literaturhinweise finden Sie auf unserer Webseite unter "Studium/Veranstaltungen" im [Kommentierten Vorlesungsverzeichnis Geschichte \(KVV\)](#).

Leistungsnachweis Leistungspunkte/-nachweis B.A./M.A./Lehramt siehe [Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis Geschichte \(KVV\)](#); Ausführliche Informationen zu den Anforderungen in dieser Veranstaltung/Modulprüfung finden sich im [Studienplan und Modulhandbuch des jeweiligen Studiengangs](#) (Prüfungsordnungsversion beachten).

Die Geschichte der SchUM-Gemeinden im Mittelalter - Quellenlektüren

8514-22-2-56; Übung; SWS: 1; keine Auswahl

Mo; wöch; 16:15 - 17:00; Landfriedstr. 12 / HfJS S3; Härtel, S.

Voraussetzung Bitte melden Sie sich online voraussichtlich ab 19.09.2022 bis 20.11.2022 über folgenden Link an:

Please register here from September 19th, 2022 no later than November 20th, 2022:

<https://evaluation.hfjs.eu/LimeSurvey/index.php?r=survey/index&sid=111111&lang=de>

Kommentar Vertiefend zum Proseminar oder auch als Einzelveranstaltung belegbar wollen wir das Lesen mittelhebräischer und mittellateinischer Texte üben. Konzentrieren werden wir uns dabei auf die Überlieferungen zum Ersten Kreuzzug (1096–1099) und zu den Verfolgungen der jüdischen Gemeinden – insbesondere am Rhein. Über die Vorgänge berichten ausführlich drei hebräische Berichte aus der ersten Hälfte des 12. Jahrhunderts. Doch auch die lateinischen chronikalischen Quellen äußern sich zu den Geschehnissen. Die Übung soll Sie ermuntern, Ihre in den Hebräisch- und Lateinkursen erworbenen Sprachkenntnisse im konkreten Quellenstudium anzuwenden. Da die Veranstaltung interdisziplinär angelegt ist, werden wir mit 18 zweisprachigen Ausgaben arbeiten. Mitbringen sollten Sie Grundkenntnisse in (mindestens) einer der zwei relevanten Quellsprachen und die Bereitschaft, sich auf unterschiedliche Überlieferungsformen einzulassen.

Einführung in die neulateinische Literatur

HS20222208; Übung

Di; wöch; 16:00 - 17:30; Grabengasse 3-5 / LatPhil R 027; Details zur Anmeldung und Veranstaltungsmodus finden Sie im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis.; Wiegand, H.

Kurzkomentar Ausführliche Informationen zu dieser Veranstaltung, dem Anmeldemodus und der Zuordnung im B.A./M.A./Lehramtsstudium (Epoche, Sach-/Regionaldisziplin, Veranstaltungstyp/Modul je Studiengang, siehe [Studienplan](#)) sowie die dazugehörigen Literaturhinweise finden Sie auf unserer Webseite unter "Studium/Veranstaltungen" im [Kommentierten Vorlesungsverzeichnis Geschichte \(KVV\)](#).

Leistungsnachweis Leistungspunkte/-nachweis B.A./M.A./Lehramt siehe [Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis Geschichte \(KVV\)](#); Ausführliche Informationen zu den Anforderungen in dieser Veranstaltung/Modulprüfung finden sich im [Studienplan und Modulhandbuch des jeweiligen Studiengangs](#) (Prüfungsordnungsversion beachten).

Epistolae. Austausch und Mobilität im Zeugnis mittelalterlicher Briefe

HS20222165; Übung

Mi; wöch; 14:00 - 15:30; Grabengasse 14-18 / SgU 1016; Details zur Anmeldung und Veranstaltungsmodus finden Sie im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis.; Sarti, L.

Kurzkomentar Ausführliche Informationen zu dieser Veranstaltung, dem Anmeldemodus und der Zuordnung im B.A./M.A./Lehramtsstudium (Epoche, Sach-/Regionaldisziplin, Veranstaltungstyp/Modul je Studiengang, siehe [Studienplan](#)) sowie die dazugehörigen Literaturhinweise finden Sie auf unserer Webseite unter "Studium/Veranstaltungen" im [Kommentierten Vorlesungsverzeichnis Geschichte \(KVV\)](#).

Leistungsnachweis Leistungspunkte/-nachweis B.A./M.A./Lehramt siehe [Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis Geschichte \(KVV\)](#); Ausführliche Informationen zu den Anforderungen in dieser Veranstaltung/Modulteilprüfung finden sich im [Studienplan und Modulhandbuch des jeweiligen Studiengangs](#) (Prüfungsordnungsversion beachten).

Erstlektüre für Historiker: Gunther von Pairis († nach 1210), Hystoria Constantinopolitana

HS20222207; Sprachkurs

Mo; wöch; 16:15 - 17:45; Grabengasse 3-5 / LatPhil R 027; Details zur Anmeldung und Veranstaltungsmodus finden Sie im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis.; Otero Pereira, E.

Kurzkomentar Ausführliche Informationen zu dieser Veranstaltung, dem Anmeldemodus und der Zuordnung im B.A./M.A./Lehramtsstudium (Epoche, Sach-/Regionaldisziplin, Veranstaltungstyp/Modul je Studiengang, siehe [Studienplan](#)) sowie die dazugehörigen Literaturhinweise finden Sie auf unserer Webseite unter "Studium/Veranstaltungen" im [Kommentierten Vorlesungsverzeichnis Geschichte \(KVV\)](#).

Leistungsnachweis Leistungspunkte/-nachweis B.A./M.A./Lehramt siehe [Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis Geschichte \(KVV\)](#); Ausführliche Informationen zu den Anforderungen in dieser Veranstaltung/Modulteilprüfung finden sich im [Studienplan und Modulhandbuch des jeweiligen Studiengangs](#) (Prüfungsordnungsversion beachten).

Kodikologie: Fragmenta Bambergensia III (mit Exkursion)

HS20222203; Oberseminar

Di; wöch; 11:15 - 12:45; Grabengasse 3-5 / LatPhil R 027; Details zur Anmeldung und Veranstaltungsmodus finden Sie im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis.; Licht, T.

Kurzkomentar Ausführliche Informationen zu dieser Veranstaltung, dem Anmeldemodus und der Zuordnung im B.A./M.A./Lehramtsstudium (Epoche, Sach-/Regionaldisziplin, Veranstaltungstyp/Modul je Studiengang, siehe [Studienplan](#)) sowie die dazugehörigen Literaturhinweise finden Sie auf unserer Webseite unter "Studium/Veranstaltungen" im [Kommentierten Vorlesungsverzeichnis Geschichte \(KVV\)](#).

Leistungsnachweis Leistungspunkte/-nachweis B.A./M.A./Lehramt siehe [Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis Geschichte \(KVV\)](#); Ausführliche Informationen zu den Anforderungen in dieser Veranstaltung/Modulteilprüfung finden sich im [Studienplan und Modulhandbuch des jeweiligen Studiengangs](#) (Prüfungsordnungsversion beachten).

Lectura Vulgatae: Johannesevangelium (13-21) mit dem Kommentar des Rupert von Deutz († um 1130)

HS20222201; Übung

Mo; wöch; 11:15 - 12:45; Grabengasse 3-5 / LatPhil R 027; Details zur Anmeldung und Veranstaltungsmodus finden Sie im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis.; Köhler, H.

Kurzkomentar Ausführliche Informationen zu dieser Veranstaltung, dem Anmeldemodus und der Zuordnung im B.A./M.A./Lehramtsstudium (Epoche, Sach-/Regionaldisziplin, Veranstaltungstyp/Modul je Studiengang, siehe [Studienplan](#)) sowie die dazugehörigen

Literaturhinweise finden Sie auf unserer Webseite unter "Studium/Veranstaltungen" im [Kommentierten Vorlesungsverzeichnis Geschichte \(KVV\)](#).

Leistungsnachweis Leistungspunkte/-nachweis B.A./M.A./Lehramt siehe [Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis Geschichte \(KVV\)](#); Ausführliche Informationen zu den Anforderungen in dieser Veranstaltung/Modulteilprüfung finden sich im [Studienplan und Modulhandbuch des jeweiligen Studiengangs](#) (Prüfungsordnungsversion beachten).

Paläographie III: Von der karolingischen Minuskel zu den gotischen Schriftarten

HS20222205; Übung

Mi; wöch; 11:15 - 12:45; Grabengasse 3-5 / LatPhil R 027; Details zur Anmeldung und Veranstaltungsmodus finden Sie im [Kommentierten Vorlesungsverzeichnis](#); Licht, T.

Kurzkommentar Ausführliche Informationen zu dieser Veranstaltung, dem Anmeldemodus und der Zuordnung im B.A./M.A./Lehramtsstudium (Epoche, Sach-/Regionaldisziplin, Veranstaltungstyp/Modul je Studiengang, siehe [Studienplan](#)) sowie die dazugehörigen Literaturhinweise finden Sie auf unserer Webseite unter "Studium/Veranstaltungen" im [Kommentierten Vorlesungsverzeichnis Geschichte \(KVV\)](#).

Leistungsnachweis Leistungspunkte/-nachweis B.A./M.A./Lehramt siehe [Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis Geschichte \(KVV\)](#); Ausführliche Informationen zu den Anforderungen in dieser Veranstaltung/Modulteilprüfung finden sich im [Studienplan und Modulhandbuch des jeweiligen Studiengangs](#) (Prüfungsordnungsversion beachten).

Paläographie I: Von den spätantiken Majuskelschriften zur karolingischen Minuskel (für Anfänger)

HS20222204; Übung

Mi; wöch; 09:15 - 10:45; Grabengasse 3-5 / LatPhil R 027; Details zur Anmeldung und Veranstaltungsmodus finden Sie im [Kommentierten Vorlesungsverzeichnis](#); Licht, T.

Kurzkommentar Ausführliche Informationen zu dieser Veranstaltung, dem Anmeldemodus und der Zuordnung im B.A./M.A./Lehramtsstudium (Epoche, Sach-/Regionaldisziplin, Veranstaltungstyp/Modul je Studiengang, siehe [Studienplan](#)) sowie die dazugehörigen Literaturhinweise finden Sie auf unserer Webseite unter "Studium/Veranstaltungen" im [Kommentierten Vorlesungsverzeichnis Geschichte \(KVV\)](#).

Leistungsnachweis Leistungspunkte/-nachweis B.A./M.A./Lehramt siehe [Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis Geschichte \(KVV\)](#); Ausführliche Informationen zu den Anforderungen in dieser Veranstaltung/Modulteilprüfung finden sich im [Studienplan und Modulhandbuch des jeweiligen Studiengangs](#) (Prüfungsordnungsversion beachten).

Weitere Angebote

Achtsamkeitsbasierte Stressbewältigung für Studierende

LSF#373465; Übung; keine Auswahl

Fr; wöch; 16:00 - 19:00; ab 25.11.2022; Schmitt, T.

Kommentar Das Wort „Achtsamkeit“ ist heute in aller Munde. Oftmals ist aber unklar, was damit gemeint ist. „Achtsamkeit bedeutet: Auf eine bestimmte Art aufmerksam zu sein, bewusst, im gegenwärtigen Augenblick und ohne zu urteilen“, so beschreibt es Jon Kabat-Zinn, der in den USA seit den 1970er Jahren als Arzt, zunächst in Kliniken für Schmerzpatientinnen, ein Programm zur „Stressbewältigung durch Achtsamkeit“ (Mindfulness based stress reduction - MBSR) entwickelte. Die Wirksamkeit des Programms wurde mehrfach wissenschaftlich belegt. Seitdem werden MBSR-Kurse in zahlreichen Ländern angeboten. Die hier angebotene Übung folgt dem Curriculum und dem Zeitplan der MBSR-Kurse, wie sie von John Kabat-Zinn entwickelt wurden. Gleichzeitig geht sie besonders auf spezifische Bedürfnisse von Studierenden ein. Einfache Körperübungen, das stille Sitzen, angeleitete Meditation sowie Übungen

zum wechselseitigen Austausch helfen uns, den eigenen Körper, eigene Gedanken und Gefühle und unsere Umgebung unvoreingenommener wahrzunehmen. Damit erschließen wir Ressourcen und werden offener für neue Handlungsmöglichkeiten.

Der Kurs besteht aus 8 Terminen (pro Termin 2,5 bis 3 Stunden; Start: Freitag, 25.11., 16.00 Uhr s.t. – 19.00 Uhr) und einem Achtsamkeitstag (Samstag, 22.1., ca. 9.30 - 17 Uhr).

Veranstaltungsort: Meditationsraum im +punkt, Im Neuenheimer Feld 130.2

Bitte melden Sie sich bis zum 16.10.2022 im LSF und zugleich per E-Mail an sekretariat@hcch.uni-heidelberg.de an.

Weiteres: Die Übung richtet sich an Studierende aller Fakultäten der Universität. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. InteressentInnen führen ein individuelles Vorgespräch mit dem Seminarleiter durch, in der Regel per Zoom oder Telefon.

Einführung in die Denkmalpflege und Herausforderungen einer UNESCO-Welterbestätte

07241704; Übung; SWS: 2; keine Auswahl

Fr; 14tägig; 16:00 - 18:00, 21.10.2022 - 10.02.2023; Seminarstr. 4 / Raum 002 (Winsbekin-Raum); De Filippo, A.

So; Einzel; 11:00 - 16:15, 20.11.2022 - 20.11.2022; Seminar vor Ort in Worms;

Sa; Einzel; 11:00 - 16:15, 14.01.2023 - 14.01.2023; Seminar vor Ort in Worms;

Kurzkommentar

Organisatorisches:

- für diese Lehrveranstaltung wird eine automatische Warteliste im LSF geführt
- Die Referatsvergabe findet in der ersten Sitzung statt.

Sprechstunde:

- Bevorzugt im Anschluss an das Seminar oder Online per Zoom o.Ä. nach Terminvereinbarung mit dem Dozenten per E-Mail

Inhalt

Die Veranstaltung soll einen Einblick in die Geschichte und die Fachgebiete des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege vermitteln. Dabei werden die Strukturen und die Aufgaben der Institutionen erläutert, die für den Schutz und die Erhaltung der Denkmäler zuständig sind, von der kommunalen bis zur internationalen Ebene.

Thematisiert werden auch die Unterschiede in dem Schutzstatus verschiedener Denkmäler und die angemessene Vorgehensweise der Denkmalpflege mit diesen. Dabei werden entsprechend die rechtlichen Grundlagen und die unterschiedlichen Verwaltungsvorgänge erklärt.

Einen Schwerpunkt werden dafür konkrete Beispiele aus der Praxis bilden, die im Seminar vor Ort am Objekt diskutiert werden.

Außerdem sollen die Komplexität und die Herausforderungen des Umgangs mit einer UNESCO-Welterbestätte am Beispiel der SchUM-Stätten in Worms ausgeführt werden.

Leistungsnachweis

BEK75:WB(4LP)/Eg(4LP)

BEK50:WB(4LP)/Eg(4LP)

MEK-H:Eg(4LP)

IMKM:Eg(4LP)

HMM:Kunsthistorische Praxis (4LP)

nach neuer PO:
 BEK75–2020:WB(4LP)/Eg(4LP)
 BEK50–2020:WB(4LP)/Eg(4LP)
 MEK-H–2020:Eg(4LP)
 IMKM–2020:Eg(4LP)

Literatur

- Deutsches Nationalkomitee für Denkmalschutz (Hg.), Texte zum Denkmalschutz und zur Denkmalpflege, Schriftenreihe des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz, Bd 52, 4. erg. und bearb. Auflage, Bonn 2007
- Hubel, Achim, Denkmalpflege: Geschichte – Themen – Aufgaben. Eine Einführung, 2., durchges. und aktualisierte Aufl., Stuttgart 2011
- Martin, Dieter J./Krautzberger, Michael, Handbuch Denkmalschutz und Denkmalpflege, 4. überarbeitete und erweiterte Auflage, München 2017
- Scheurmann, Ingrid (Hg), Zeitschichten Erkennen und Erhalten – Denkmalpflege in Deutschland. 100 Jahre Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler von Georg Dehio, Ausstellungskatalog München-Berlin 2005
- Scheurmann, Ingrid, Konturen und Konjunkturen der Denkmalpflege: zum Umgang mit baulichen Relikten der Vergangenheit, Köln/Weimar/Wien 2018
- Schmidt, Leo, Einführung in die Denkmalpflege, Stuttgart 2008
- Österreichisches Bundesdenkmalamt, Standards der Baudenkmalpflege, zu finden unter: <https://ubdocs.aau.at>

Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung

1806040001; Vorlesung; SWS: 2; LP: 6; Bachelor

Mi; Einzel; 13:30 - 15:30, 15.02.2023 - 15.02.2023; Heuscheuer I; Gruppe 1; 1. Klausurtermin: Anmeldung: 01.02.2023-12.02.2023;

Mi; Einzel; 10:30 - 12:30, 29.03.2023 - 29.03.2023; Heuscheuer I; Gruppe 1; 2. Klausurtermin: Anmeldung: 01.03.2023-26.03.2023;

Mi; Einzel; 13:30 - 15:30, 15.02.2023 - 15.02.2023; Heuscheuer II; Gruppe 2; 1. Klausurtermin: Anmeldung: 01.02.2022-12.02.2022;

Mi; Einzel; 10:30 - 12:30, 29.03.2023 - 29.03.2023; Heuscheuer II; Gruppe 2; 2. Klausurtermin: Anmeldung: 01.03.2023-26.03.2023;

Mo; wöch; 11:30 - 13:00, 24.10.2022 - 08.02.2023; Grabengasse 3-5 - neue Uni / HS 01; Stauder, J.

Kommentar

In der Vorlesung werden zunächst die wissenschaftstheoretischen Grundlagen der empirischen Sozialforschung gelegt und historische Entwicklungen aufgezeigt. Danach wird das Begriffsinventarium empirischer Sozialforschung anschaulich vermittelt und sequenziell auf die verschiedenen Elemente des Forschungsablaufs eingegangen. Behandelt werden u. a. Hypothesenbildung, Konzeptspezifikation, Operationalisierung und Messung, Forschungsdesigns, Auswahlverfahren sowie die unterschiedlichen Verfahren der Datenerhebung. Die Vorlesung konzentriert sich dabei auf die quantitativen Ansätze und Erhebungsmethoden der empirischen Sozialforschung.

Die Vorlesung ist Teil der B.A.-Ausbildung in den „Methoden der empirischen Sozialforschung“. Sie weist einen engen Bezug zur Vorlesung „Deskriptive Statistik“ auf. Der parallele Besuch der Statistik-Vorlesung und des zu beiden Vorlesungen angebotenen Tutoriums wird dringend empfohlen.

Im Moodlekurs zur Vorlesung werden ab der 3. Semesterwoche Videos der Vorlesung angeboten (Folien & Ton), die jederzeit durchgearbeitet werden können. In der Präsenzvorlesung sollen dann Lernkontrollaufgaben und offene Fragen zum Vorlesungsinhalt gemeinsam besprochen werden.

Leistungsnachweis Klausur, Übungsaufgaben

Literatur

Schnell, R., P. Hill und E. Esser. Methoden der empirischen Sozialforschung. (verschiedene Auflagen). München und Wien: Oldenbourg. 2005.

Einführung in die Soziologie

1806010001; Vorlesung; SWS: 2; LP: 2/6; Bachelor

Mo; wöch; 16:15 - 17:45; ab 24.10.2022; Heuscheuer II; Sigmund, S.

Mo; Einzel; 15:00 - 17:00, 20.02.2023 - 20.02.2023; Heuscheuer I; 1. Klausurtermin. Anmeldung:
01.02.2023-19.02.2023;

Fr; Einzel; 10:00 - 12:00, 31.03.2023 - 31.03.2023; Heuscheuer I; 2. Klausurtermin. Anmeldung: 01.03.2023-29.03.2023;

Voraussetzung Englischkenntnisse

Kurzkomentar Modulbezeichnung:

- BA-M 1.1 (HF)
- BA-B 1.1 (NF)

Die Klausuranmeldung erfolgt über das LSF.

Inhalt Die Vorlesung Einführung in die Soziologie soll einen ersten Zugang zum Gegenstand des Fachs eröffnen. Dabei werden Antworten auf die Frage, was ist Soziologie und wie interpretiert und analysiert sie gesellschaftliche Prozesse, gegeben. Die Veranstaltung zielt darauf ab, soziologische Begriffe und Konzepte, Forschungsbefunde und Ansätze bei der Analyse gesellschaftlicher Probleme kennen zu lernen, erste Erfahrungen mit den Verfahren soziologischer Theoriebildung und Interpretation zu sammeln und das genuin Soziologische in den Sichtweisen und Interpretationen des Fachs herauszuarbeiten.

In der Vorlesung werden auf der Grundlage einer Einführung in wissenschaftstheoretische Grundkenntnisse die zentralen Grundbegriffe und Konzepte des Faches dargestellt und systematisch entwickelt, die das Erkenntnisobjekt der Soziologie charakterisieren.

Diese Vorlesung wird ergänzt durch ein Tutorium; die Termine hierfür werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Leistungsnachweis Regelmäßige Teilnahme, Klausur.

Literatur Literatur:

- Joas, H. (Hg.) (2001): Lehrbuch der Soziologie, Frankfurt a.M./New York.
- Elias, N. (1970): Was ist Soziologie?, München.
- Schultze, G. (2019). Handwerk Soziologie. Frankfurt a. M.

Grundlagen der Internationalen Beziehungen

180511400; Vorlesung; SWS: 2; LP: Modulklausur: 4 LP Fachfremde: 6 LP; keine Auswahl

Do; wöch; 10:00 - 12:00; Heuscheuer II; Harnisch, S.

Voraussetzung Fachfremde Studierende müssen die Vorlesung des Moduls POL_P1 mit Klausur erfolgreich abgeschlossen haben.

Kurzkommentar Zugehörigkeit: IPW, mit LSF-Anmeldung nach IPW-Regeln

Lehrformat: vsl. Präsenz mit online synchroner Begleitung

Kommentar In dieser Einführungsvorlesung werden zunächst vier zentrale Perspektiven auf die internationalen Beziehungen (Realismus, Liberalismus, Neue politische Ökonomie, sozialer Konstruktivismus) vorgestellt und dann ein Überblick über strukturbildende Konflikte (u.a. Ost-West-Konflikt, Nahostkonflikt) und deren Bearbeitung im Rahmen der Vereinten Nationen und der Europäischen Union gegeben. Im Mittelpunkt des dritten Abschnitts steht die Analyse des Verhaltens zentraler Akteure (USA, EU, Bundesrepublik) in einzelnen Politikfeldern. Lernziel ist zum einen die Vermittlung grundlegender Kenntnisse über die wichtigsten Theorien und Analyseansätze in den internationalen Beziehungen. Zum anderen sollen zentrale Konflikte, deren Bearbeitung sowie prägende Prozesse (Entwicklung, Verrechtlichung etc.) dargestellt und diskutiert werden.

Leistungsnachweis Klausur

Literatur

- Art, Robert J., and Robert Jervis. 2013. International Politics: Enduring Concepts and Contemporary Issues. 11 ed., New Jersey: Prentice Hall.
- Baylis, John, Steve Smith, and Patricia Owens. 2014. The Globalization of World Politics: An Introduction to International Relations. Oxford: Oxford University Press.
- Deitelhoff, Nicole, and Michael Zürn. 2016. Lehrbuch Der Internationalen Beziehungen. Per Anhalter durch Die IB-Galaxis. München: C.H. Beck.
- Dunne, Tim, Kurki, Milja, and Smith, Steve. 2016. International Relations Theories. Discipline and Diversity, 4 ed. Oxford: Oxford University Press.
- Herren, Madeleine, 2009: Internationale Organisationen seit 1865. Eine Globalgeschichte der internationalen Ordnung. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft
- Masala, Carlo, and Sauer, Frank. 2016. Handbuch Internationale Beziehungen, 2 ed. Wiesbaden: Springer VS.
- Schimmelfennig, Frank 2015. Internationale Politik, 4. Auflage. Paderborn: Schöningh/UTB.
- Schieder, Siegfried, and Spindler, Manuela. 2014. Theories of International Relations. New York: Routledge.

Neue Museen und Museumsprojekte in Griechenland

0756222-33; Hauptseminar; SWS: 3; keine Auswahl

Di; wöch; 11:00 - 14:00, 18.10.2022 - 14.02.2023; Marstallhof 2/4 / HS 404 (511 alt); HS/ExS; Panagiotopoulos, D.

Kommentar Im Mittelpunkt des Exkursionsseminars und der anschließenden Exkursion sollen neu eröffnete griechische Museen oder noch laufende Museumsprojekte in verschiedenen griechischen Regionen stehen. Trotz ihrer Heterogenität (oder gerade deswegen) bieten die neuen oder sich noch in Vorbereitung befindenden griechischen Museen eine sehr gute Grundlage für eine intensive Auseinandersetzung mit neuen Tendenzen an der Schnittstelle der (Klassischen) Archäologie und der Museologie. Im Seminar sollen die wichtigsten theoretischen und methodologischen Prämissen zur Erschließung und musealen Präsentation von archäologischen Artefakten und Befunden erläutert werden. In der anschließenden Exkursion sollen nicht nur eine repräsentative Auswahl von neuen Museen auf dem griechischen Festland und Kreta (Athen, Pella, Tegea, Messologi, Patras, Chania, u.a.), sondern auch prominente archäologische Stätten in ihrer unmittelbaren Nähe besichtigt werden, welche eine wichtige Rolle in den betreffenden musealen Ausstellungen spielen. Geplant sind ferner während der Exkursion gemeinsame Treffen mit DozentInnen und Studierenden der Universitäten von Athen und Thessaloniki.

Leistungsnachweis Mündliche Präsentation (Seminar) und Führungsreferat (Exkursion)

BA (PO20141): PM1/VM3

MA (PO20161): A3/A6

Literatur P. Vergo (ed.), *The New Museology* (London 1989); M. Ross, *Interpreting the New Museology*, *Museum and Society* 2 (2), 2004, 84-103; V. McCall and Cl. Gray, *Museums and the 'new museology': theory, practice and organisational change*, *Museum Management and Curatorship* 29, 2014, 19-35

Theoretische Grundlagen der Ethnologie

10ETH101222; Vorlesung; SWS: 2; LP: 8; Bachelor

Mo; wöch; 13:00 - 15:00, 17.10.2022 - 13.02.2023; Philos.-weg 12 / gHS; Sprenger, G.

Kurzkommentar Hinweis zur Barrierefreiheit:

Sollte das Studium aufgrund individueller Bedürfnisse oder Beeinträchtigungen für Sie mit besonderen Herausforderungen verbunden sein, informieren Sie bitte die zuständige Lehrperson vorab bzw. zu Beginn der Lehrveranstaltung.

Sehr gerne können wir dann gemeinsam besprechen, wie eine barrierefreie Teilnahme an der Lehrveranstaltung sowie das Erbringen von Prüfungsleistungen gestaltet werden kann.

Für Fragen zur barrierefreien Lehre, zum Nachteilsausgleich bei Prüfungen sowie zu Unterstützungsmöglichkeiten an der Universität Heidelberg steht Ihnen auch Frau Carolin Pfisterer-Weik, Beauftragte für behinderte und chronisch kranke Studierende, gerne zur Verfügung.

Tel. +49 6221 54-12224, carolin.pfisterer-weik@zuv.uni-heidelberg.de

Kommentar .

Inhalt Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Grundvoraussetzungen ethnologischen Denkens und Forschens.

Sie behandelt die Feldforschung als Hauptmethode sowie die Geschichte der bedeutendsten Theorien, insbesondere Funktionalismus, Strukturalismus, Postmoderne, sowie die deutsche, amerikanische, britische und französische Forschungstradition.

Überdies gibt sie einen Überblick über die wichtigsten Themen der Ethnologie, darunter Sozialstruktur, Ritual und Religion, Wirtschaft und Tausch, Politik und Medien.

Diese Vorlesung ist für alle Studierende der Ethnologie im 1. Semester verpflichtend.

Sie wird von Tutorien begleitet und endet mit der Orientierungsprüfung in Form einer eineinhalbstündigen Klausur.

Die Klausur basiert auf der Vorlesung und der Pflichtlektüre, die zu jeder Sitzung vorbereitet wird und über Moodle erhältlich ist.

Zu den Tutorien melden Sie sich in der ersten Sitzung an.

Leistungsnachweis Anwesenheit bei der Vorlesung, Pflichtlektüre, Tutorium mit Textzusammenfassungen und optionalem Referat, Klausur

Literatur Antweiler, Christoph 2003 *Ethnologie lesen: ein Führer durch den Bücher-Dschungel*. 3. Aufl. Münster/Berlin: LitVerlag.

Barnard, Alan 2000 *History and Theory in Anthropology*. Cambridge: Cambridge University Press.

Barnard, Alan/Jonathan Spencer (eds.) 2010 The Routledge Encyclopedia of Social and Cultural Anthropology. 2nd ed. London: Routledge.

Hahn, Hans Peter 2013 Ethnologie: eine Einführung. Frankfurt a.M. : Suhrkamp.

Haller, Dieter 2005 dtv-Atlas Ethnologie. München: Dtv.

Heidemann, Frank 2011 Ethnologie: eine Einführung. Göttingen: Vandenhoeck& Ruprecht.

Feest, Christian/Karl-Heinz Kohl (hrsg.) 2001 Hauptwerke der Ethnologie. Stuttgart: Kröner.

Fischer, Hans/Bettina Beer (hrsg.) 2006 Ethnologie: Einführung und Überblick. 6. Aufl. Berlin: Reimer.

Workshop „Heritage in Danger – Notfallkonservierung archäologischer Artefakte“

LSF#383391; Workshop; keine Auswahl